

Akten
der
Polizeiverwaltung in Stolp.
betreffend

Leinhardt
Zifferblatt Nr. 30
Marck Rolf-Lymirski.
22. Polzeu

Gruppe 2^v
Nummer IV m 2.
Ziffer 18
Band 1.

Angefangen den 4. März 1923
Geschlossen den

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W KOSZALINIE
ODDZIAŁ W SŁUPSKU

Nazwa zespołu: **AKTA MIASTA SŁUPSKA**
(MAGISTRAT STOLP)

NR ZESPOŁU: **6**

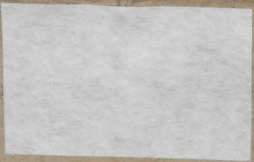
LICZBA STRON: **83**

SYGNAIURA **7789**

Acta

betr.

Gruppe 2^v
No. IV m 2.
Ziffer 18
Band 1.





Stolp i. Pom., den 7. Dezember 1921.
Kreishaus, Wasserstraße 14.

Direktion der Stolpetalbahn.

Geich.-Nr. 806.

Wir beabsichtigen, auf dem von uns käuflich erworbenen, bisher dem Ackerbürger Alwin G i e b e gehörigen Grundstück Küsterstrasse 30 hierselbst, ein neues Verwaltungsgebäude für die Stolpetalbahn (und Stolper Kreisbahn) zu erbauen. Da wir mit den Arbeiten sobald wie möglich zu beginnen gedenken, bitten wir ergebenst um gefällige umgehende Herstellung des erforderlichen Wasserleitungsanschlusses.

An
das Städtische Wasserwerk

K.7

h i e r

Dr. P. P. P.

15/11

Prinsdale

✓

23

A n t r a g

auf Anschluss einer Privatleitung an das
städtische Wasserwerk.

=====

Wir beantragen hierdurch die Versorgung des Grundstücks
Küsterstrasse Nr. 30 hierselbst mit Wasser aus der städti-
schen Wasserleitung, indem wir die uns übergebenen Bedingun-
gen, betreffend die Abgabe von Wasser aus dem Wasserwerk
der Stadt Stolp i/Pom. vom 7. Dezember 1899 anerkennen
und uns zu deren Erfüllung sowie zur Tragung der durch den
Anschluss entstehenden Kosten verpflichten.

Stolp, den 13. Dezember 1921.

Direktion der Stolp e t a l b a h n

Winkler

Die ungefähren Kosten der Wasserzuleitung betragen :

1	Anbohrschelle 80 m/m ϕ m. kompl. Einb. Garn. liefern	280, 00
4.	00 m. verzinkt. Schmiederehr 25 m/m ϕ liefern a 41,50	166, 00
1	Privathaupthahn 25 m/m ϕ	185, 00
f.	erforderl. Verbindungsstücke	33, 20
f.	Herstellen der Rohrleitung	112, 00
f.	erforderl. Grabenarbeit, Aufbrechen u. u. Wiederherstellen des Pflasters pp. <u>hier</u>	204, 00
f.	Unvorhergesehenes und zur Abrundung	9, 80
I	Wassermesser 20 m/m ϕ kompl. m, Flanschen etc,	310, 00

Mark : 1300, 00

Tgb.Nr. 820/21.

Im Verzeichniss notiert.

Stolp, den 14. Dezember 1921.

Winkler

Kopiert

4. 11/12

- V. M.

9 14

Forman Amy

Stolp, 19. 12. 50.

Stanz

1/ The fingerings for the 2nd part of the 1st movement
are as follows, the rest being more or less
self-evident.

- 3/1 f. l. G.

Wey
Eckman
Ang

00 ,083
00 ,381
00 ,381
08 ,26
00 ,311
00 ,403
08 ,2
00 ,013
00 ,0031

1. Wasserzähler 20 m/m & Koppf. n. Flinschen sec.
2. Unverhohrenes und zur Abdringung
u. Wiederherstellen des Pflasters pp.
3. erfordert. Grabenarbeit, Aufbrechen u

1852 B

5
Höly, d. 21. 12. 21.

Jær Klæmmeren i Høj-
mannen bittet sin Angula
der Læstet i Høj-
ben der Højstet i Høj-
der der Højstet i Høj-
Højstet i Højstet 30.

Höly.

H.

H., d. 21. 12. 21.

1) Højstet i Højstet 30.

2) Højstet i Højstet 30.

H. P. V.

H.

H.

H. 29/12. 21.

J. 7. Højstet i Højstet 30.

Højstet i Højstet 30.

Højstet i Højstet 30.

Højstet i Højstet 30.

H. 21. 12. 21.



Stolp i. Pom., den 8. Dezember 1921.
Kreishaus, Wasserstraße 14.

Direktion der Stolpetalbahn.

Geich.-Nr. 811.

12. Unt.

Eingeg. 8. 12. 21.

Stolz

In den Anlagen überreichen wir ergebenst vier Blatt Zeichnungen nebst Erläuterungsbericht und Baubeschreibung, sowie eine statische Berechnung je in zwei Ausfertigungen für das von der Stolpetalbahn-Aktiengesellschaft auf dem von ihr käuflich erworbenen Grundstück, Küsterstrasse 30 hierselbst zu errichtende neue Verwaltungsgebäude für die Stolpetalbahn (und die Stolper Kreisbahn) mit der Bitte um baldmöglichste Erteilung der erforderlichen Bauerlaubnis ~~hierunter~~, da mit dem Bau ohne Verzug begonnen werden soll.

An
die Polizeiverwaltung
D.B. hier

K. 8

7 J. v. d.

Stolz, den 15. November 1921

Geländekaufvertrag und
Laufbahnvertrag
zum Bau eines Verwaltungs-
gebäudes für die Holzstat-
kasse und Holzverarbeitungs-

Das Unterzeichnete hatte den Auf-
trag, nach den vorliegenden und ge-
zeichneten Entwürfskizzen vom
3. November 1921 einen besonderen
Entwurf und Kostenaufschlag zum
Errichtung eines Verwaltungsge-
bäudes auf dem vorstehenden Gelä-
nde in Stolz, Kirchstraße No. 30,
aufzustellen.

Das für den Bau zum Verfügung
stehende Grundstück hat eine Größe
von rund 2100 qm und eine front-
länge von 32,50 m und wird von
beiden Seiten von Baugrund-
stücken umgeben. Das Gelä-
nde liegt ca. 250 m unter Straßen-
oberfläche. Das hintere Teil des Grund-
stücks soll zu Gärten für die Hof-
einrichtung benutzt werden.

Kauf von vorgenanntem Un-
terschiedlichen besteht der Baugrund



H.

mit einem Hüttenbodenpflast, da-
 runter einen Sandpflast von grob-
 grau Mästen mit einem blauen Ton.
 Der Boden des Hüttenbodens ist
 ist das Fallstrichboden des in unter
 Längstrichboden auch angenommen.

Der Fallstrichpflast aufhält die
 Hüttenpflaster mit einem hohen
 Höhe von 2 m, eine Treppeflügel
 der Hüttenpflaster mit dem Hüttenraum
 für die Hüttenpflasterflügel mit
 aufsteigendem Hüttenpflasterflügel.
 Der Hüttenpflaster mit der Hüttenpflaster
 aufsteigendem Hüttenpflasterflügel von 25 m.

Der Hüttenpflaster aufhält die Hütten-
 raum mit Hüttenpflaster mit einem
 hohen Höhe von 320 m, Hüttenpflaster
 Hüttenpflasterflügel, Hüttenpflasterflügel
 2 Zimmer, Hüttenpflaster, Hüttenpflaster
 Hüttenpflaster und Hüttenpflaster. Der Hüttenpflaster-
 flügel für Hüttenpflaster und Hüttenpflaster
 250 m hohen Höhe Hüttenpflasterflügel sind
 Hüttenpflaster Hüttenpflaster Hüttenpflaster
 Hüttenpflaster Hüttenpflaster Hüttenpflaster
 Hüttenpflaster Hüttenpflaster Hüttenpflaster

Hüttenpflaster = 2,75 m.

Für 1. Obergeschoss befindet sich die
 Hüttenpflaster der Hüttenpflaster, Hüttenpflaster
 und Hüttenpflaster mit Hüttenpflaster, Hüttenpflaster
 Hüttenpflaster mit Hüttenpflaster, Hüttenpflaster
 und Hüttenpflaster, Hüttenpflaster und Hüttenpflaster,
 Hüttenpflaster der Hüttenpflaster.
 Hüttenpflaster, Hüttenpflaster und 4 Zimmer mit
 Hüttenpflaster, Hüttenpflaster, Hüttenpflaster, Hüttenpflaster
 und Hüttenpflaster.

Für 2. Obergeschoss sind dieselben
 Hüttenpflaster angenommen.

Das Aufgipfelfuß ³ besteht aus
4 Zimmerordnung mit Korridor,
Bad und Abort, Küche und Speisekammer,
was, sowie 4 Fremdenzimmer,
Lohnkammern für häusliche Auf-
sicht von der Nebenstube zu-
gehörig und den Zugang zum
Freiboden über das Aufgipfelfuß-
balkonien.

Die Aufgipfelfuß betragen von Ober-
zu Oberkante Fußboden im Keller-
fuß 2,30 bzw. 2,50 m, im Aufgipfelfuß
3,50 bzw. 3,00 m, im 1. Obergipfelfuß
3,45 m, im 2. Obergipfelfuß 3,45 m
und im Aufgipfelfuß 2,20 m.

Die Decken werden in Zement-
stapfstein, das übrige Fliesenwerk
in Ziegelformen mit Balkenrost ge-
stellt.

Die Außenwand besteht aus ge-
stapften Kalksteinen, die übrige
den Flächen werden mit in gestap-
ten oder gestrichelten, bzw. die Innen-
wände mit Kalkstein in glatte
blaugraue Kalkputzglasurputz
angestrichen. Die Giebelwände bestehen
aus glatten Ziegeln von feinstem
Kalkstein. Zementputz gegen feuch-
teit werden die Wände in Höhe
des Kellerfußbodens und die Au-
ßenwände 0,80 m über Erde mit
Abfallisolierungsgewebe isoliert.

Die Decken des Kellerfußbodens und der
Hauptkammer sowie der Treppen-
stufen werden als Beton- oder
Zement-Decken, bzw. Kalkputzputz
mit feinstem Kalkstein-
putz angestrichen, alle übrigen
Decken werden als Holzdecken mit
Kalksteinputz und angestrichen die Wände

beginnen von dem vorderen Ende
sich ausbreitend gegen den Rücken
hin.

Das Kellergerüst besteht aus
Fußboden mit Estrich, der eingestrichen
ist, die Kanten, Längswände, Quer-
wände und Abstreifen
zwischen Fußböden mit feinst. 8 cm feinem
Gipskies als Fußkies, für die
unteren 3 Lagen. 4 Zentimeter in der
Höhe ist eine Holzbohle
für alle übrigen Räume gegeben
und geglättete Kanten Fußboden
vorgesehen.

Die Giebelwände sind mit
Kleinrippen versehen, die Kanten mit
Kiesenschlag mit abwechselndem Ge-
lände feststellt, die Decken
sind mit Kiensteinen mit abwechselndem
Gestrich feststellt.

Das Dach besteht aus Holzbohlen
auf Latten, die Kanten
sind eingestrichen.

Die sämtlichen Holzbohlen und Latten
sind mit Holzbohlen mit Holzbohlen
geklebt, in den übrigen Räumen sind
Kanten mit Kiensteinen
geklebt, die Kanten werden in
Kiensteinen eingestrichen.

Die innere Ausgestaltung soll fest
sein, aber trotzdem einfach gehalten
sein werden. Die Wände der Räume
werden mit Kiensteinen auf
Holzbohlen beklebt, die Fußböden
sind mit Kiensteinen beklebt
sind mit Kiensteinen beklebt und
lackiert, die übrigen Wände sind die
Kanten werden mit Kiensteinen beklebt

11
sien, in den Türen, Läden, Fenstern
und Treppeneisen 1,50 m
sowie Beschlägen.

Für das ganze Gebäude ist eine
Wärmespeicherung und elektrische
Belüftungsanlage für jede Hof-
nung vorgesehen, das Hauptver-
fahren besteht darin an das städt.
Untergrundnetz angeschlossen
zu werden, die für automatische
Heizung, Lüftung, und andere
Zwecke zu jeder Zeit von jedem
Raum aus eingeschaltet werden
können und für jede Hofnung
einschaltbar. Für die Türen ist
eine Belüftung vorgesehen.

Für je 1 Zimmer in jeder Hofnung
ist eine Belüftung vorgesehen. Die
Türen bestehen aus Holz mit
3 bzw. 2 Lagen, Läden und
Gaskorfen.

Das Land soll innerhalb in
Angriff genommen und sofort
gefordert werden, daß es zum
1. Oktober 1922 fertig ist.

W. J. Lindemann
Architekt und Baubauingenieur.

J. v. A. 12

Kalkhydrat-Lagerung

zum Kalkstein zum Vermauerungsgewölbe für die
Stolperstallbahn und Stolper Kreisbahn.

pos. 1.

Kalkhydrat-Lagerung

$$\text{Längs Längen } \frac{4,65}{2} = 2,325 \text{ m} \quad \frac{(5,35 - 0,38)}{2} = 2,485 \text{ m}$$

$$\text{Kübel-Längen } 2,50 \text{ m}$$

Lagerung: Kalkhydrat-Lagerung auf

$$\text{Gefälle-Längen } 250 \text{ kg/qm}$$

$$\text{Kübel-Längen } 250 \text{ kg/qm}$$

$$\text{Längs Längen } \frac{8,92}{3} = 2,973 \text{ m}$$

$$Q = \frac{2,973 \cdot 2,485 \cdot 500}{2} = 3780 \text{ kg}$$

$$W = \frac{3780 \cdot 250}{8 \cdot 1200} = 92 \text{ cm}^3$$

$$\text{Lagerung NP Nr. 16 mit W. } 117 \text{ cm}^3$$

pos. 2

Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
Nr. 328/21 genehmigt.



St. Petersburg den 20. 12. 21.
Der Stadt-Baumeister.

[Signature]

[Signature]

Kalkhydrat-Lagerung

$$\text{Längs Längen } \frac{(4,30 - 0,38)}{2} = 1,96 \text{ m}$$

$$\text{Kübel-Längen } 2,10 \text{ m}$$

Lagerung: Kalkhydrat-Lagerung auf

$$\text{Längs Längen } \frac{5,67}{2} = 2,835 \text{ m}$$

$$Q = \frac{1,99 \cdot 5,67 \cdot 500}{2} = 2840 \text{ kg}$$

$$W = \frac{2840 \cdot 210}{8 \cdot 1200} = 62 \text{ cm}^3$$

$$\text{Lagerung NP Nr. 13 mit W. } 67 \text{ cm}^3$$

13

prov. 3Wär. vor

$$\text{Jmin Länge} = \frac{(5,06 - 0,38)}{2} = 2,34 \text{ m}$$

Hitzlänge 2,50 mBelastung min vor

$$\text{Jelbmitr} \frac{652}{3} = 218 \text{ m}$$

$$Q = \frac{2,34 \cdot 2 \cdot 218}{2} \cdot 500 = 2585 \text{ kg}$$

$$W = \frac{2585 \cdot 2,50}{8 \cdot 1200} = 66 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gumierung N.P. Nr. 13 mit W. } 67 \text{ cm}^3$$

prov. 4Wär. vor

$$\text{Jmin Länge} = \frac{(5,48 - 0,38)}{2} = 2,55 \text{ m}$$

Hitzlänge 2,80 mBelastung min vor

$$\text{Jelbmitr} \frac{600}{3} = 220 \text{ m}$$

$$Q = \frac{2,55 \cdot 2 \cdot 220}{2} \cdot 500 = 2705 \text{ kg}$$

$$W = \frac{2705 \cdot 2,80}{8 \cdot 1200} = 77 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gumierung NP Nr. 14 mit W. } 81 \text{ cm}^3$$

prov. 5Wär. vor

$$\text{Jmin Länge} = \frac{(4,54 - 0,38)}{2} = 2,08 \text{ m}$$

Hitzlänge 2,20 mBelastung min vor

$$\text{Jelbmitr} = \frac{788}{3} = 260 \text{ m}$$

$$Q = \frac{2,08 \cdot 2 \cdot 239}{2} \cdot 500 = 2485 \text{ kg}$$

$$W = \frac{2485 \cdot 2,20}{8 \cdot 1200} = 57 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gumierung N.P. 12 mit W. } 55 \text{ cm}^3$$

pr. 6.

2. Lin. 200

freie Länge = 4,41 m

Nützlinge = 4,60 "

Belastung wie vor, füllweite 1,20 m

$$Q = \frac{441 \cdot 2 \cdot 1,20 \cdot 500}{2} = 3430 \text{ kg}$$

$$W = \frac{3430 \cdot 460}{8 \cdot 1200} = 164 \text{ cm}^3$$

Gewicht 1 NP Nr. 18 mit W. 164 cm³

2. Lin. 200

freie Länge = 4,41 m

Nützlinge = 4,60 "

Belastung wie vor

$$\text{füllweite } \frac{1,20 \cdot 240}{2} = 205 \text{ m}$$

$$Q = 441 \cdot 205 \cdot 500 = 4520 \text{ kg}$$

$$W = \frac{4520 \cdot 460}{8 \cdot 1200} = 216 \text{ cm}^3$$

Gewicht 1 NP Nr. 20 mit W. 216 cm³

pr. 8

Verzögerungsträger über der Dürst =
läßt an der Maste

freie Länge 3,00 m, Nützlinge 3,20 m

Belastung

1. Mainklast auf Goffsteinen:

$$3,0 \cdot \frac{7,8 \cdot 0,25 \cdot 1300}{2,20} = 7605 \text{ kg}$$

2. Balkenklast

$$2 \cdot 3,0 \cdot \frac{5,30 \cdot 500}{2} = 7950 \text{ "}$$

3. Maffindeln der Loggia

$$2 \cdot 3,0 \cdot \frac{2,0 \cdot 500}{2} = 3000 \text{ "}$$

$$18000 \quad \sim \quad 44455 \text{ kg}$$

$$W = \frac{44455 \cdot 320}{8 \cdot 1200} = 1800 \text{ cm}^3$$

Gewicht 2 NP Nr. 24 mit

$$W = 2 \cdot 353 = 706 \text{ cm}^3$$

Platten:
18000 : 10 = 900 g/cm
2 = 30/30 cm groß.

15 Proj. 9

Antwärtungsträger über dem Mittelraum

freie Länge 275 m, Stützweite 300 m
Belastung

1. Hainamensch: $\frac{225 \cdot 320}{2} = 36000$ kg
 2. Balkenlast: $\frac{275 \cdot 125 \cdot 1600}{2} = 2812500$ kg
 $\frac{275 \cdot 125 \cdot (500+300)}{2} = 1456250$ kg
 52694 kg

Antwärtungsträger:
 $\frac{44235}{2} : 10 = 221295$
 45/50 cm große Platten.

W = $\frac{44235 \cdot 300}{8 \cdot 1200} = 1382$ cm³
 Grüns 3 N.P. 28 mit W. 2 N.P. 32
 mit W. 2. 289 cm³

Proj. 10

Antwärtungsträger über dem Seitengang

freie Länge 140 m, Stützweite 160 m
Belastung

Geoffiziermensch!

1. Hainamensch: $\frac{78 \cdot 14 \cdot 0,25 \cdot 1200}{2} = 6384$ kg
 2. Balkenlast: $\frac{2 \cdot 14 \cdot 630 \cdot 500}{2} = 44100$ kg
 $\frac{7690 \cdot 160}{8 \cdot 1200} = 128$ cm³
 7686 kg

Am besten
 2. Länge 140 m
 1. 160 m

Platt = Proj. 8: $\frac{18000 \cdot 9000}{2} = 81000$
 $\frac{10 \cdot 7686 \cdot 3843}{2} = 12843$ kg
 $\frac{12843}{10} = 1284,3$ cm³
 $\frac{1284,3}{10} = 128,43$ cm³

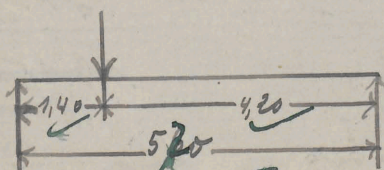
Grüns 2 N.P. 13 mit W. 2. 67: 134 cm³

Proj. 11

Antwärtungsträger

freie Länge 550 m, Stützweite 570 m
Belastung

a) gleichmäßig Hainamensch: $\frac{550 \cdot 1020 \cdot 0,25 \cdot 1600}{2} = 1102500$ kg
 b) Einzellauf nach Proj. 10: $\frac{7686 \cdot 4040}{2} = 1558440$ kg
 $\frac{22440 \cdot 570}{9600} = 1333$ cm³
 $\frac{3843 \cdot 4040 \cdot 140}{570 \cdot 1200} = 330$ cm³
 $W_1 + W_2 = 1333 + 330 = 1663$ cm³
 Grüns 3 N.P. 30 mit W. 3. 652: 542 cm³
 $\frac{4950}{1663} = 2,98$



Alle drei Träger müssen durch den
 Mittelraum gehen, damit die Träger
 die Einzellauf ganz einbauen auf
 können. Für die einseitige Auflagerung
 der Träger mit Proj. 10 n. 11 ist zu
 prüfen!



proj. 12

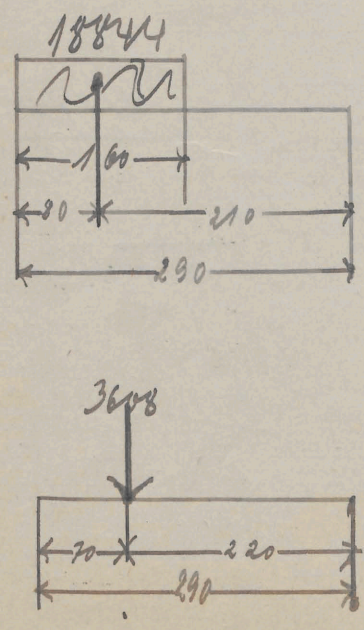
Träger nlin von 16
 jmin Länge 1,20 m, Ditzlänge 1,20 m
 Belaffung 22440
 auf proj. 11 = ~~4444~~ 1,20 = 5330 kg
 $W = \frac{4200}{9600} \cdot 130 = 57,5 \text{ mm}^3$
 Grunigen 2 NP No. 12 mit $W = 2,55 = 110 \text{ mm}^3$

proj. 13

Mauntintanzigträger
 jmin Länge 2,00 m
 Ditzlänge 2,20 m
 Belaffung: Goffhimmwand 25 mm Plak
 2,0. 7,20. 0,25. 1300 = 4200 kg
 Mauntintanzig: $\frac{4200}{9600} \cdot 220 = 96,5 \text{ mm}^3$
 Grunigen 2 NP No. 14 mit $W = 2,85 = 166 \text{ mm}^3$

proj. 14

Mauntintanzigträger
 jmin Länge 2,60 m
 Ditzlänge 2,90 m
 Belaffung
 a) Bruckaufst. 1. Mauntintanzig
 $1,60 \cdot 1,920 \cdot 0,25 \cdot 1600 = 7444 \text{ kg}$
 6530
 2. Balkenaufst.
 $60 \cdot 1,60 - (3,500 + 350) = 11840$
 18844 kg
 15470
 $W_1 = \frac{15470}{290 \cdot 1200} = 44 \text{ mm}^3$
 b) Fingeraufst. in der Mitte
 auf proj. 12 = 4800 = 2665 kg
 2450
 $W_2 = \frac{2665 \cdot 290}{4 \cdot 1200} = 148 \text{ mm}^3$
 Fingeraufst. im Abstand von 0,70 m
 auf proj. 13: $\frac{4200}{9600} = 3608 \text{ kg}$
 2350
 $W_3 = \frac{3608 \cdot 220 \cdot 70}{290 \cdot 1200} = 104 \text{ mm}^3$



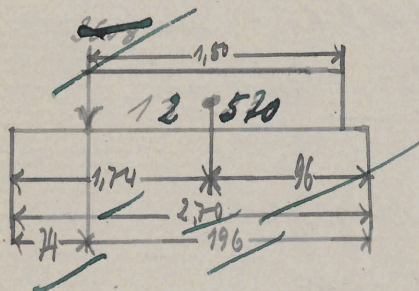
17

Unterley Sylatten nun
besser mit zur Verteilung der
Verstärkung 2 Stück & Eisenbalken
zu 1,0 m lang.

$$W = W_1 + W_2 + W_3 = 244 + 148 + 104 = 496 \text{ mg}^3$$

Gumiguan? N P ~~26~~ mit W. 2 214 3
28 428 x 120 3

Nov. 15.



Handwritten: Mantingziyao

John Quincy Adams

Stützlängen 2,70 m

Leaping: Blackwater

1. Hainan 18.102.025.1600 = 7350
8000 kg
2. Lakeland 18.54. (2.500) = 5220 "
?
43220 kg

3. Fingertapp auf Kap 13 = 12520

$$\begin{array}{r} 4200 \\ - 2350 \\ \hline 1850 \end{array}$$

$$271 = \frac{12500 \cdot 774 \cdot 96}{270 \cdot 1200} = \frac{602000}{650} = 926.15$$

242 = $\frac{2350 \cdot 3608 \cdot 196 \cdot 74}{270 \cdot 1200} : 180 \text{ cm}^3$

$$W_1 + W_2 = 680 + 120 = 800 \text{ cm}^2$$

Gumingen 2 APRIL 20 mit 28. 2. 441 =
889 von

pg. 16

Здравствуй, мой друг

früher Länge 5,30 m

Stützlängen 5,60 m

Slapping:

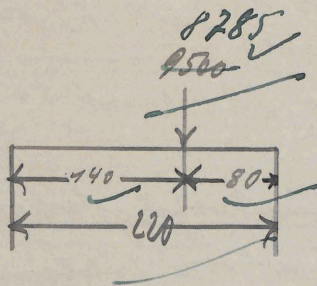
Hairments:

5,3 · 10,2 · 0,25 · 13m = 17570
17570 by

$$W_2 = \frac{17520}{\cancel{19120} \cdot 560} = \frac{8.1200}{\cancel{1025} \cdot 1000} \cdot 1000$$

Genießen 2 VP No. 28

prof. 17.



prof. 18

prof. 19

prof. 20.

Entlastungsträger für den
Unterzugsträger in prof. 17 18

freie Länge 2,0 m, Nutzlänge 2,20 m

Entlastung:

$$\text{Längslast nach prof. 16} = \frac{17520 \cdot 8785}{2} = 7580 \text{ kg.}$$

$$W = \frac{8785 \cdot 140 \cdot 80}{2 \cdot 1200} = 390 \text{ cm}$$

$$\text{Gewicht 2 NP No. 20 mit } W = 2 \cdot 214 = 428 \text{ cm}^3$$

Hauptunterzugsträger / Laggier

freie Länge 4,67 m, Nutzlänge 4,90 m

Entlastung:

$$1. \text{ Rauteisen } 7,3 \cdot 4,9 \cdot 0,25 \cdot 1600 = 14310 \text{ kg}$$

$$2. \text{ Balkenlast } 5,9 \cdot 2 \cdot 500 \cdot 467 = 13780 "$$

$$3. \text{ Rauteisen } 4,67 \cdot 2 \cdot 2 \cdot 500 = 4670 "$$

$$32760 \text{ kg}$$

$$W = \frac{32760 \cdot 490}{8 \cdot 1200} = 1672 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gewicht 2 NP No. 34 mit } W = 2 \cdot 922 = 1844 \text{ cm}^3$$

Laggierbrüstungsträger im

2. Obergeschoss

freie Länge 4,30 m, Nutzlänge 4,50 m

Entlastung

$$1. \text{ Rauteisen } 4,3 \cdot 2,0 \cdot 500 = 2150 \text{ kg}$$

$$2. \text{ Längslast } 4,3 \cdot 0,9 \cdot 0,15 \cdot 9300 = 755 "$$

$$2905 \text{ kg}$$

$$W = \frac{2905 \cdot 450}{8 \cdot 1200} = 136 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gewicht 1 NP No. 16 mit } W = 161 \text{ cm}$$

Wie vor im 1. Obergeschoss

freie Länge 4,30 m

Nutzlänge 4,50 m

Entlastung:

19

$$\begin{array}{r}
 1. \text{ Haffpöden} \quad 4,3 \cdot 0,5 \cdot 500 = 1075 \text{ cm} \\
 2. \text{ Luffning} \quad 4,3 \cdot 0,75 \cdot 9 \cdot 1300 = 795 \text{ "} \\
 \hline
 1870 \text{ cm}^3
 \end{array}$$

$$W = \frac{1870 \cdot 450}{9600} = 85 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gunnögen 1 NP 14 mit W. } 83 \text{ cm}^3$$

poj. 21.

Isaurdüntrazigträger
 für Länge 2,30 m, Stützlänge 250 m
 Lasteinigung

$$\text{Hämmwerk } 7,3 \cdot 23 \cdot 0,25 \cdot 1600 = 6720 \text{ kg}$$

$$W = \frac{6720 \cdot 250}{8 \cdot 1200} = 144 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gunnögen 2 NP 14 mit W. } 2 \cdot 83 = 166 \text{ cm}^3$$

poj. 22

Luckastingsräger für den Aufzug
 Träger in poj. 21.

für Länge 2,0 m, Stützlänge 220 m
 Lasteinigung

$$\text{Lingallast auf poj. 21} = \frac{6720}{2} = 3360 \text{ kg}$$

$$W = \frac{3360 \cdot 220}{8 \cdot 1200} = 77 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gunnögt 1 NP. } \frac{74}{2} \text{ mit W. } 83 \text{ cm}^3$$

poj. 23.

Tragzugstabsräger
 für Länge 260 m, Stützlänge 280 m
 Lasteinigung:

$$1 \text{ Stabsstücken } \frac{1,20}{2} \cdot 260 \cdot 750 = 1660 \text{ kg}$$

Lingallast dinst Tragzulauf

$$2. \frac{120 \cdot 330 \cdot 1000}{8} = 1980 \text{ kg}$$

$$W = \frac{1660 \cdot 280}{8 \cdot 1200} + \frac{1980 \cdot 280}{4 \cdot 1200} = 173 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gunnögen 1 NP 20 mit W. } 244 \text{ cm}^3$$

Proj. 24.

Tragwerksansträger 20
sein Länge 4,1 m, Nutzlänge 4,10 m
Belastung nach Proj. 13 = 1980 = 990 kg
 $W = \frac{990 \cdot 4,10}{8 \cdot 1200} = 43 \text{ cm}^3$
Genügen N.P. 12 mit $W = 55 \text{ cm}^3$

Proj. 25

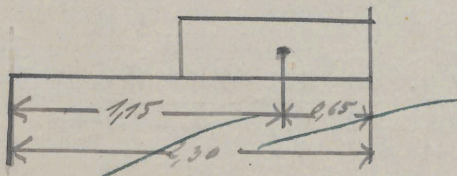
Tragwerksansträger
sein Länge 2,6 m, Nutzlänge 2,60 m
Belastung nach Proj. 13 = 1980 kg
 $W = \frac{1980 \cdot 2,60}{8 \cdot 1200} = 115 \text{ cm}^3$
Genügen N.P. 16 mit $W = 117 \text{ cm}^3$

Proj. 26.

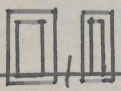
Vertikalgießer über dem Loggia
in 2. Obergesch.
sein Länge 4,3 m, Nutzlänge 4,50 m
Belastung
1. Balkenlast $\frac{150}{2} \cdot 4,3 \cdot 350 = 1130 \text{ kg}$
2. Gasrohr $4,3 \cdot 0,5 \cdot 0,3 \cdot 1600 = 1040 \text{ kg}$
 $W = \frac{2170 \cdot 4,50}{8 \cdot 1200} = 102 \text{ cm}^3$

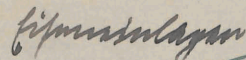
Proj. 27

Tragwerksansträger des Abankers
sein Länge 2,1 m, Nutzlänge 2,30 m
Belastung durch Traganklauf als
Traganklauf
 $1,0 \cdot \frac{36}{2} \cdot 1000 = 2600 \text{ kg}$
 $W = \frac{2600 \cdot 1,15 \cdot 65}{8 \cdot 1200} = 72 \text{ cm}^3$
Genügen N.P. 14 mit $W = 83 \text{ cm}^3$

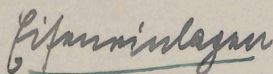


21

Tag 28Träger der Traganker im Abflußstreckegrün Länge 2,60 mNütz Länge 2,80 mBelastung: 1/4 Minus flachen im AbflußstreckeWappstücken, füllbraten 2,30 mQ: 26.23.200 = 600 kgW: 600.280
8.1200 15 cm³Gewicht 1 KP No. 28 mit W: 194 cm³
8Tag 29Wappstücken im KellerÜber Raum 1,3,5,8,10,13Größe grün Länge 2,50 mNütz Länge 2,70 mBelastungLösungsweg mit Nützlast =500 kg/qmU max $\frac{500 \cdot 250 \cdot 250}{2} = 39000 \text{ kg cm}$ X = $\frac{25.6}{100} \sqrt{1 + \frac{2 \cdot 100 \cdot 7.8}{25.6}} - 1 = 3.54 \text{ cm}$ K = $\frac{2 \cdot 39000}{100 \cdot 3.54 (7.8 - 3.54)} = 33 \text{ kg/qm}$ Kr = $\frac{39000}{6 \cdot (7.8 - 3.54)} = 1002 \text{ kg/qm}$ h=10
v  h=2-7.8 cmLösungsweg 8. X 3/25 mcm =
6,0 qmTag 30Wappstücken im KellerRaum 2,4,12,15Größe grün Länge 3,17 mNütz Länge 3,30 mBelastungU max $\frac{500 \cdot 330 \cdot 330}{8} = 68060 \text{ kg}$



per. 31



July 29.

Happiness can win war

Größte sein Lösung 350 m

Stützlänge 3,70 m

Blapping

Happier Enken sein vor

Район 21-24

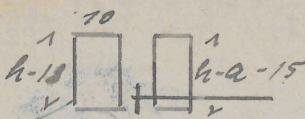
Größe vom Längen 4,74 m

Strecklänge 5,0 m

Enslaving.

$$\underline{M_{max} = \frac{500 \cdot 5 \cdot 500}{8} = 156250 \text{ kg/cm}}$$

23



Eisen = 8 Eisenanlagen

je 5.25 mm = 10 g/cm

35 cm Betonauflage.

$$X = \frac{25 \cdot 10}{100} \sqrt{1 + \frac{2 \cdot 100 \cdot 75}{25 \cdot 10}} - 1 = 68 \text{ cm}$$

$$\sigma_b = \frac{2 \cdot 156250}{10 \cdot 6.5 \cdot (12.0 - \frac{6.5}{3})} = 36 \text{ kg/cm}$$

$$\sigma_r = \frac{156250}{10 \cdot (15 - \frac{6.5}{3})} = 1220 \text{ kg}$$

Stulp, den 15. November 1921.

H. F. Fiedlermann

Architekt und Baumeister.

$$\left\{ \begin{array}{l} 2 \times 3.15 \\ 7 \times 3.20 \\ 1 \times 2.90 \end{array} \right.$$

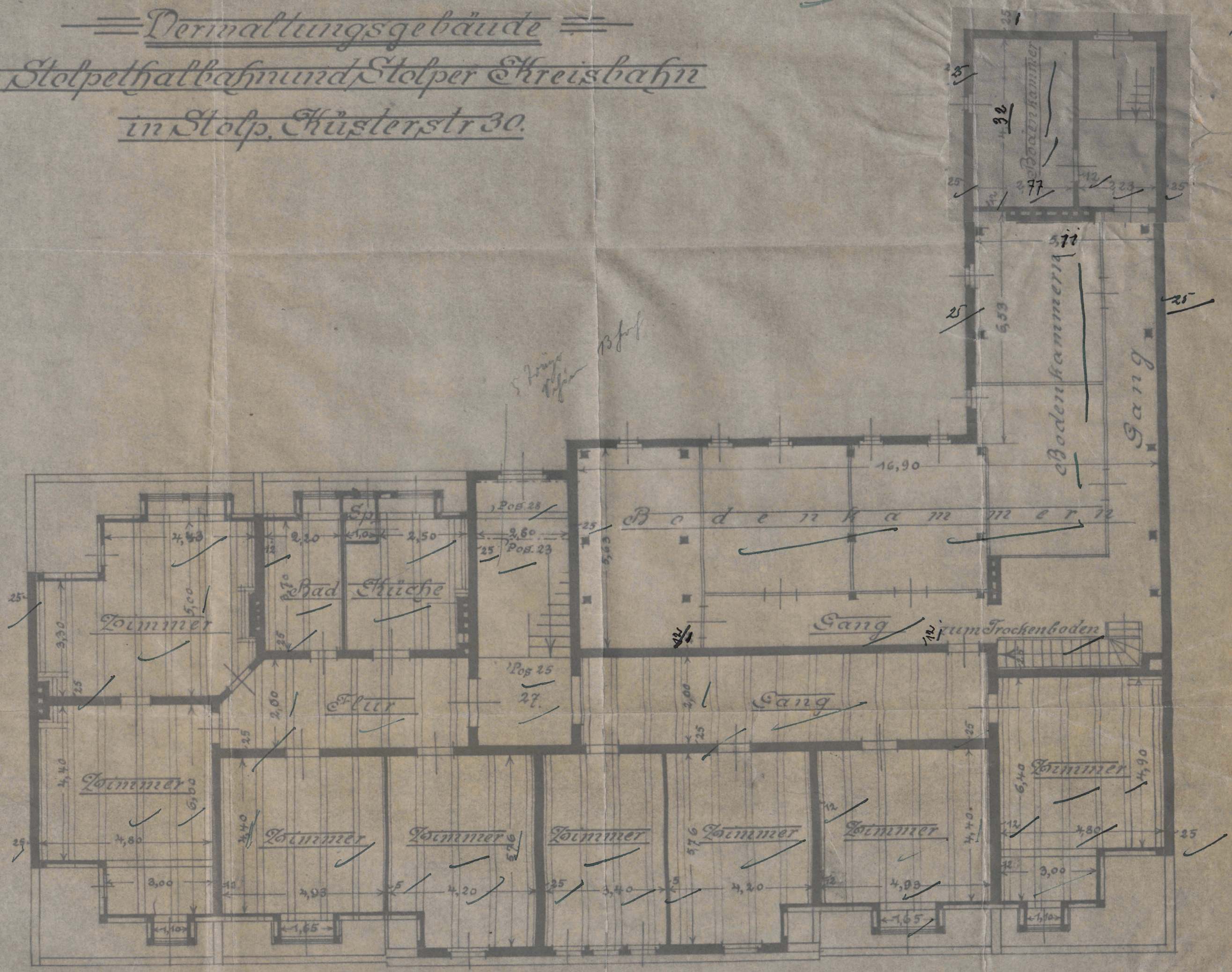
24



Architekt u. Malermeister.

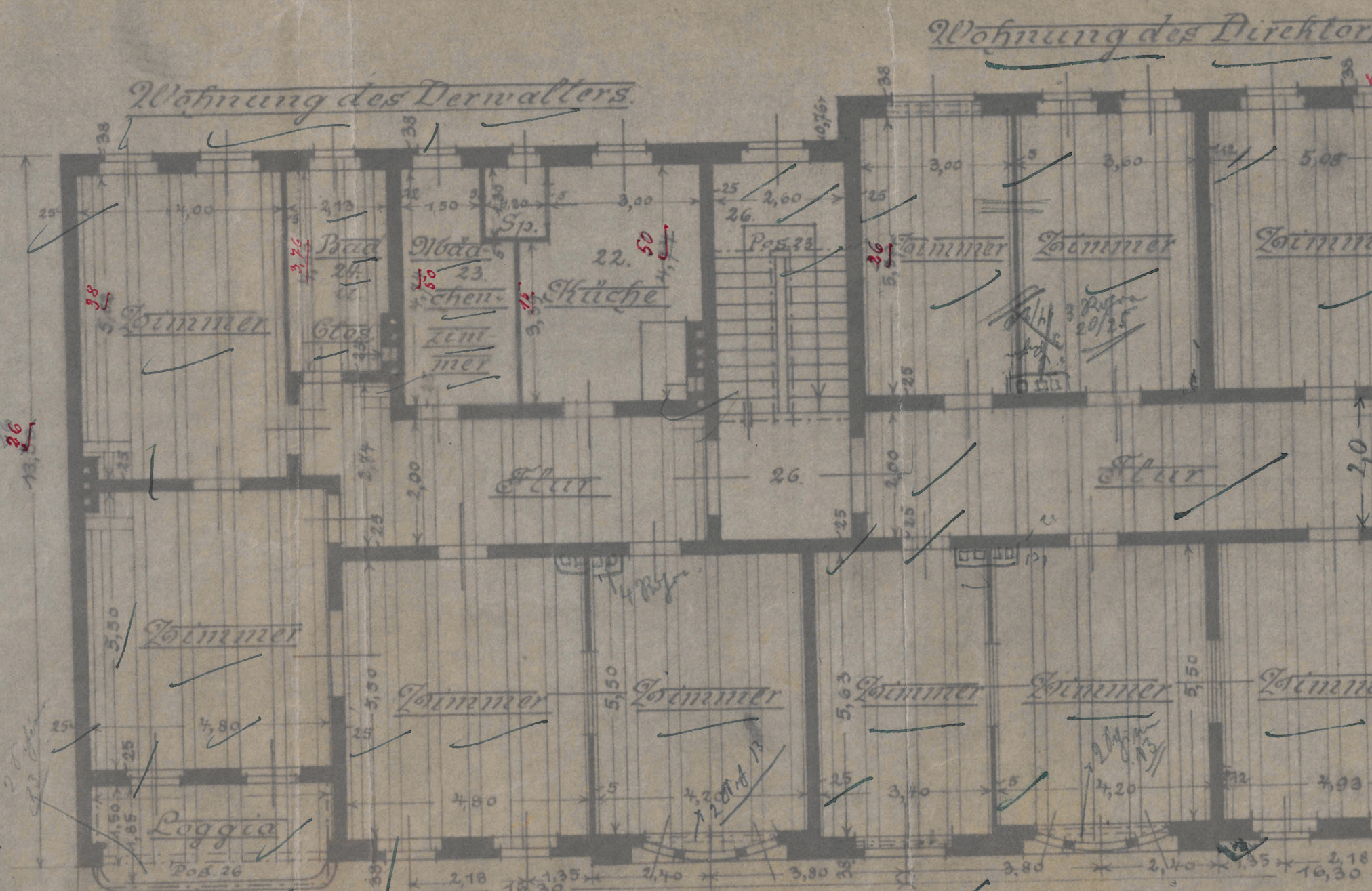
2. 10

Verwaltungsgebäude
der Stolpethalb- und Stolper Kreisbahn
in Stolp, Küsterstr. 30.



Nachgeschoss.

Baupolizeilich geprüft u.
durch Baubehörde
Nr. 328/21 genehmigt.
Stolp, den 22. 12. 21.
Der Stadt-Baumeister.
H. H.



Stolp, den 15. November 1921.

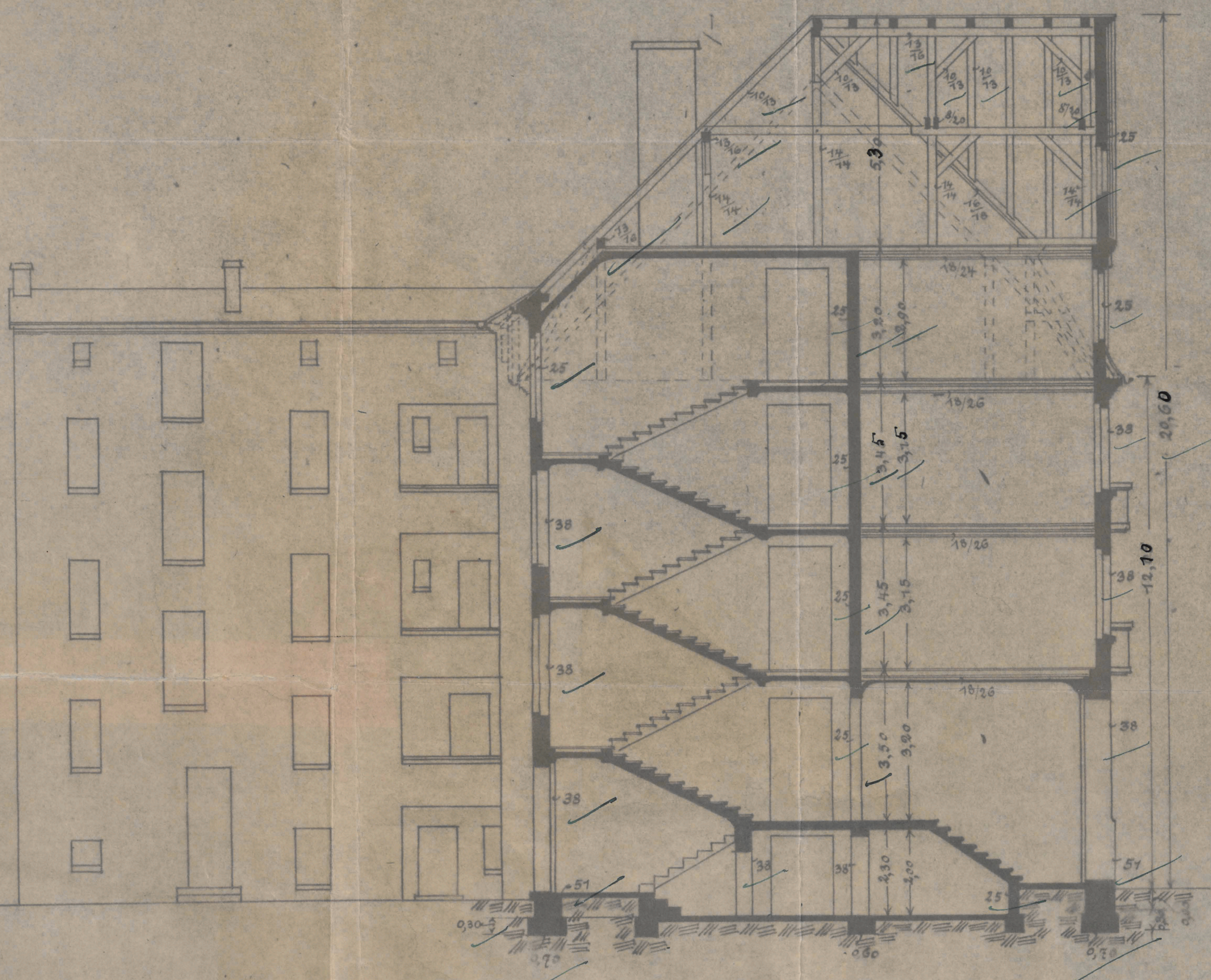
Stolp den 15. November 1921.
W. Hirschmann
Architekt u. Baumeister

Verwaltungsgebäude
der Stolpethalbahn und Stolper Kreisbahn
in Stolp, Küsterstr. 30.

2. v. d.

26
Blatt 3.

Genehmigung des Bauamtes
 durch Bauamtsbescheid
 Nr. 338/21 genehmigt.
 Datum: 20. 12. 21.
 Der Stadt-Baumeister.



Querschnitt a-b.

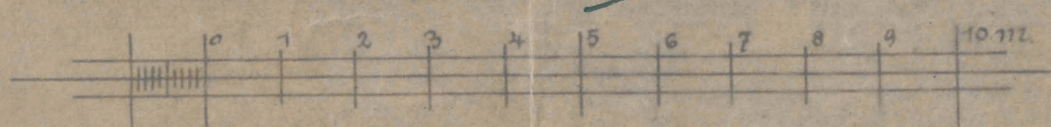
Querschnitt c-d.



Ansicht.

Stolp, den 8. Dezember 1921.
 Direktion der Stolpethalbahn
[Signature]

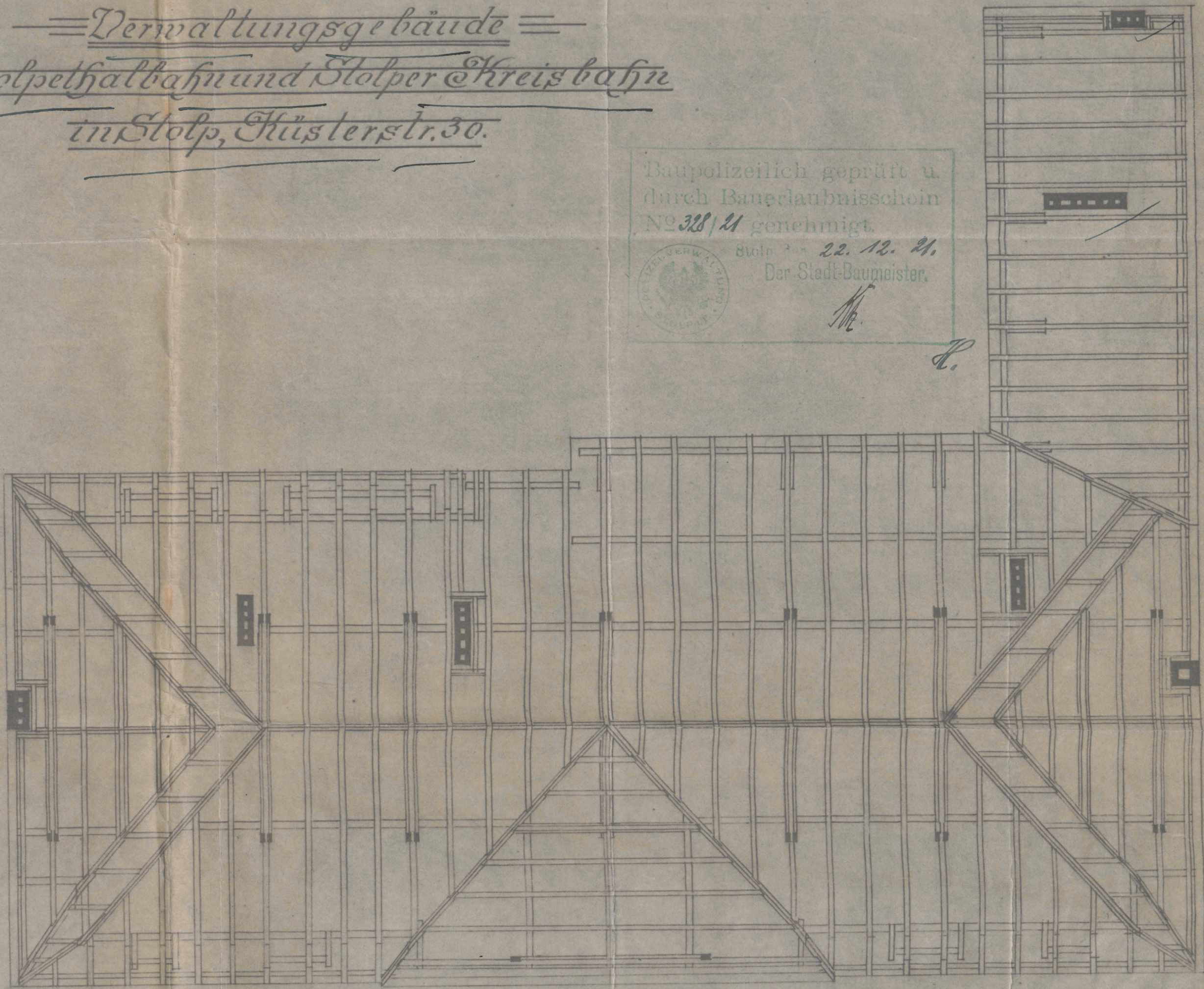
Stolp, den 15. November 1921.
 W. J. Winkmann
 Architekt u. Maurermeister.



— 217 —

Verwaltungsgebäude
der Stolpethalb- und Stolper Kreisbahn
in Stolp, Küsterstr. 30.

Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
Nr. 328/21 genehmigt.
Stolp 22. 12. 21.
Der Stadt-Baumeister.
M.



Lageplan 1:500

Sparrenlage



Stolp, den 8. Dezember 1921.
Direktion der Stolpethalb- und Stolper Kreisbahn.
Vinsgar

Grundamente

Stolp, den 15. November 1921.
W. Kirchmann

29. 12. 1921

Stolp, den

14. 12.

1921

28

J.-Nr.

18263

Name:

Holger Kulbysen.

1. Kostenberechnung nach I c	Mk.
nach I d	Mk.
$(32,60. 13,26 + 17,10. 0,76) 15,30 +$	Mk.
$11,00. 5,61. 13,30 = 76,33, 53,50, 385,00$	Mk.
	Mk.
II a 22 Kop. je 2,50 Mk.	55,00 Mk.
II b 6 " " 5,00 Mk.	30,00 Mk.
II c 4 " " "	Mk.
II d 4 " " 10,00 Mk.	40,00 Mk.

Für die Benutzung öffentlicher Straßen

II 1	4. 0,50. 4,80. 10,0	96,00 Mk.
II 2	12,40. 0,13. 20,0	48,30 Mk.
III	32,60. 5,0	163,00 Mk.
IV		Mk.

2. Herrn Baurevisor zur Prüfung der Vorderzüge und Eintragung in die Kontrolle unter Angabe der Nummer der Kontrolle in der Verfügung zu 4.

3. Rechn. Büro zur rechn. Feststellung pp.

4. Bauerlaubnisschein Nr. 328 ist wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Aushändigung an den Antragsteller zu übersenden.

Am

Herrn die Konsultation der Holger Kulbysen

Auf den Antrag vom 8. 12. 1921 wird Ihnen unbeschadet der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstücke ~~Küppers~~ ~~12 30~~ nach Maßgabe der beiliegenden mit Genehmigungsvermerk versehenen Zeichnungen und Berechnungen, sowie den Vorschriften der Bauordnung für die Städte des Reg.-Bez. Köslin vom 1. 10. 20. und den nachstehend unter a bis aufgeführten Bedingungen einen ~~Flach-~~ ~~bau~~ ~~Flach-~~ ~~bau~~ ~~Flach-~~ ~~bau~~ Gebäude in lang, in tief, in hoch vornehmen zu lassen.

- Die zur Reflexion dienenden der Gebäudeteile sind eine Entschärfung der Ecken und Kanten in vorgedachter Ausführung zu versehen.
- Die höchste Höhe der Gebäudemasse einschließlich der Dachhöhe des Flügels muß nicht mehr als 2,75 m betragen.
- Die Grünflächen-Einlassungen in der Front des Gebäudes sind genau zu beachten.
- Die Gesamtmaße des Flügels muß im Querschnitt 0,51 m stark und gefestigt werden.

- [illegible]

274
1922

30
77

Über Beginn der Bauarbeit ist mindestens 24 Stunden vorher der Polizeiverwaltung schriftlich Anzeige zu machen. Zur Errichtung eines Bauzaunes an der Straße oder von Baugerüsten ist die Genehmigung der Polizeiverwaltung schriftlich nachzusuchen. Ferner ist bei Vermeidung einer Exekutivstrafe von 100 Mark für jede Zuwiderhandlung von der Fertigstellung der Fundamentsohle, der Fundamentmauern, der Vollendung des Rohbaues, der Vollendung der inneren Putzarbeiten und der Vollendung der gesamten Bauarbeiten der Polizeiverwaltung alsbald schriftliche Anzeige zu erstatten und die Abnahme in jedem Einzelfalle zu beantragen.

Die auf eine dauerhafte Unterlage aufgezogenen Vorschriften des Unfallversicherungsgesetzes sind auf der Baustelle an besonders in die Augen fallenden Orten und in hinreichender Zahl so auszuhängen, daß sie gegen Wind und Wetter geschützt sind. Dieser Bauerlaubnischein ist nebst dazugehörigen Zeichnungen und Berechnungen bis nach erfolgter Rohbauabnahme stets auf der Baustelle bereit zu halten.

Die Gültigkeit dieses Bauerlaubnischeines erlischt, wenn nicht binnen Jahresfrist mit dem Bau begonnen ist.

Nach geschehener Rohbauabnahme wird durch die Polizeiverwaltung nach Maßgabe des § 4 der Bau-Polizeiordnung vom 1. 10. 20. der Termin bestimmt, an welchem die Wohnungen des Gebäudes frühestens in Benutzung genommen werden bzw. bezogen werden dürfen. Dem Bauherrn wird eine entsprechende Aufschrift mit dem Rohbauabnahmeschein übersandt. Dieselbe ist auf eine Tafel zu kleben, neben dem Haupteingang des Hauses deutlich sichtbar anzubringen. Der Bauherr ist verpflichtet, darüber zu wachen, daß diese Tafel bis zum Ablauf der Frist an ihrer Stelle verbleibt, daß ihre Aufschrift weder beschmutzt, noch beschädigt, noch unleserlich gemacht wird und in solchen Fällen auf ihre Erneuerung zu sorgen. Unterläßt der Bauherr die Anbringung der Tafel länger als 24 Stunden seit Zustellung des Rohbauabnahmescheines, entfernt er dieselbe vor Ablauf der gegebenen Frist oder unterläßt er ihre etwaige Entfernung durch dritte Personen der Polizeiverwaltung innerhalb 24 Stunden anzuzeigen und sofort eine neue Tafel anzubringen, so wird gegen ihn für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Exekutivstrafe von 25 Mark verhängt werden.

Kontrolle Nr. 328a

5. Herrn Polizeiinspektor zur Kenntnis und an den Revierbeamten.

6. Wieder vorzulegen bei Eingang des Fundamentabnahmeantrages oder 1. 2. 22.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

Der Stadtbaumeister.

1
2
3. März 22
H.

H.
H. W. H.
H. W. H.
H. W. H.

2748

31

H.
Gr., v. 1.2.22.
May 6 Mayfair.
N. P. H.

H.
H.

Gr., v. 1.2.22.
Via Gostwiltun time
Jimmie's partygoers.

Hoy.

15
3

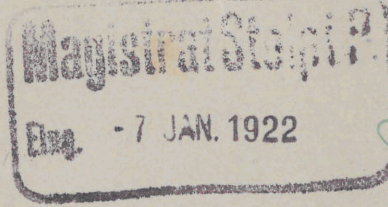
Charge 15
R. J. W. 15/3

207.

1.
2.
3.

7
lu
in po

Stolz, den Januar 1922. 32



Handwritten signature/initials in green ink

H.

H., d. 9. 1. 22.

- 1) Leuzigolzig
- 2) Rnd. Lu. } z. D.
- 3) Jörn Krog.

Handwritten signatures/initials

H., d. 9. 1. 22.

Jr. 1

Jalafan.

Leuzigolzig

Handwritten signature

Hat den Kurbau des
Verwaltungsgebäudes des
Stolzstabs und Stolz
Kreisbau ist begonnen.

Via Leitung :

W. F. Froschmann
Mannheim.

Gef. Pallas R. d. H. 10. 1. 22

Gef. Tunn,
Rnd. H.

in Polizeiverwaltung

hier

MITTEILUNG

W. Kirchmann, Maurermeister
Hoch-, Tiefbau- und Betonbaugeschäft

Stolp i. Pom., den
Bellingstr. 4

18. März 1922.

An

Herrn

die Polizeiverwaltung

Hier

33

Magistrat Stolp

20. März 1922

Vier Fundamente des Verwaltungsgebäudes des
Stolpstadtbau, Stolp Küstr. 30, sind fertiggestellt und bitte ich
um Fundamentabnahme.

W. Kirchmann

20/3

H.

St. d. 30. 3. 22.

Kauf 6 Mofen.

H. R. H.

H.

Stargl. 1575

W. Kirchmann

St. d. 30. 3. 22.

Bei der Veranlassung
Stadtbauunternehmungen kann sich
nicht zu vermeiden.

H.

998

34

H.

H., d. 15.5.22.

Rund 6 Morgen.

V. P. H.

H.

[Signature]

~~27/6.~~

~~27/6. 29/6.~~

~~27/6. 29/6.~~

~~27/6. 29/6.~~

[Signature]

H., d. 15.5.22.

Für Zeit wird die 2. Balken-
lage gelayt.

[Signature]

H., d. 29.6.22.

Das Gelände ist zum Auf-
bau festig gestellt.

[Signature]

H.

H., d. 29.6.22.

Rund 3 Morgen.

V. P. H.

H.

[Signature]

H., d. 25.7.22.

Das Gelände ist gerichtet.
Die Abwässerung wird in einem
Stutzen erfolgen können.

[Signature]

H.

H., d. 25.7.22.

Rund 8 Morgen.

V. P. H.

H.

[Signature]

Polz, den 3. August 1922

Das Kabinett des Anwalts-
tungsgebäudes des Landratsamtes,
Rüststrasse 30, ist im Kofbau
vollendet und bitte ich um
belegte Kofbauabnahme.

Die Leitung:

W. Firschenauer

H. v. S. S. 22.

Stapel 4 Morfamt (Fertigstellung
des letzten Abstrichs im Kof-
bau in. Fertigstellung des Abstrichs)

H. v. S. 22.

24.

879.

2. August 879.

24.

1. August 879.

Der

die Polizeiverwaltung

Lies

H. v. S. S. 22.

Die Abrechnung der Kofbau-
arbeiten. Es werden an zwei Stellen
im Kofbau in. 1. Obergeschoss
zwei Klappentüren angebracht
die sich durch die Kofbau-
Räume durchgehen lassen.
Ferner ist ein Kofbau-
in der Kofbauanlage nicht
vorschriftsmäßig aufgestellt.
Die Klappentüren werden ein-
gelassen und die Klappentüren
sollen auf.

Stg.

499B

1651 J.

214 J.

36

30. Okt. 1922

H. S. 28. 10. 22.

H. S. 28. 10. 22.

Via Münchener sind die
Forderungen der Forderungen
eingefordert und sind jetzt
eingefordert.

1) zu betr. an

an Herrn Minister.

M. Ministerium

H. S.

H. S.

Für den Fall, dass der Herr Minister
glaubt, dass der Herr Minister
ist (besser) die Forderungen
nicht eingezogen. Als Herr Minister
wollen Sie das die Forderungen
nicht eingezogen, längere
Zeiten, eingezogen.

2) Brief & Zuzug

H. S.

H. S. 16. 11. 22.

Die Forderungen sind
nicht eingezogen,
ja.

H. S.

17. Nov. 1922

H.

H. S. 16. 11. 22.

1) Ministerium ist an die H. S.
H. S. 28. 10. 22 mit Brief den
Zuzug zu machen.

2) Brief & Zuzug

H. S.

H.

15. Dez. 1922

H.

H. S. 14. 12. 22.

1) Von untergeordnet am Reichs-
Ministerium ist Reichs-
an den Ministerium. Ministerium
zu machen.

2) Brief & Zuzug

H. S.

H. S. 14. 12. 22.

Die Forderungen sind jetzt
eingezogen. Der Reichs-
Ministerium wird nicht
eingezogen.

H. S.

H. S.

~~73~~

Behündigungsschein.

Die Verfügung der hiesigen Polizeiverwaltung vom 28. 11. .
1922. Igb. Nr. . 499 B. . betr. *Verfügung des Landrats*
in Angelegenheit
habe ich heute dem *Herrn J. Kirchmann* . zugestellt.

Stolp, den 3. . 11. . . 1922.

An

Herrn

Kirchmann

Haeppel

Magistratsbote.

H i e r.

Schiffbau-Verwaltung:
Jah. Holzstul - u. Holzgerüstbau.

38

~~24~~

A b n a h m e - Z e u g n i s .
=====

Auf den Antrag vom . . . J. . . S. . . . 1922. wird hier-
durch die Bescheinigung erteilt, daß die . *Reflexion*
Abnahme der auf Grund des Bauscheins Nr. *328* . vom *27. 12.* .
192*1*. vorgenommenen Bauausführungen am . *28. 10.* . 1922...
stattgefunden und daß sich bei denselben nichts zu erin-
nern gefunden hat.

Stoll, den . *14. 12.* . 1922.

An

Die Polizeiverwaltung.

den *Wachstumsstr.* . . .

Herrn *M. Kirchner*.

Grüß

Stoll

H i e r .

. . . *Lilling* =str. Nr. . . .

J. Nr. *1651B*.

214B

L., t. 10. 1. 23. ³⁹

Die innere Altbau.

V. L., t. 19. 1. 23. arbeiten sind nun nicht
bündlich fertig, sind sind

1) Neu wuntz. L. das Gebäude ist seit der Arbeit eingestrichen in
dem 1. Januar 23 hat, Leinwand genommen.
Weiß in Leinwand.

2) Auf 4 Personen.

Holz.

~~19. 1. 23.~~
~~24. 1. 23.~~
~~25. 1. 23.~~

Zur 1. Bauzeit genommen
mit Vorlage gefertigt.

24/1 L.

Thelp, den 18. November 1893.

1666 ~~24~~ 40

Freigeflassen überwies ich
Zuschüssungen im Doppelten Ausfertigung
von der Fiskusafführungsbau-
für. der Verwaltungsbau der
Kriegsbau, Kriegsbau, mit
der Bitte um baldige Genehmigung.

via Lailaiting.

W. F. Fiske

Beziehungen mit Hausrath.

Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
No / genehmigt.

~~Stein, den~~

Der Stadt-Baumeister.

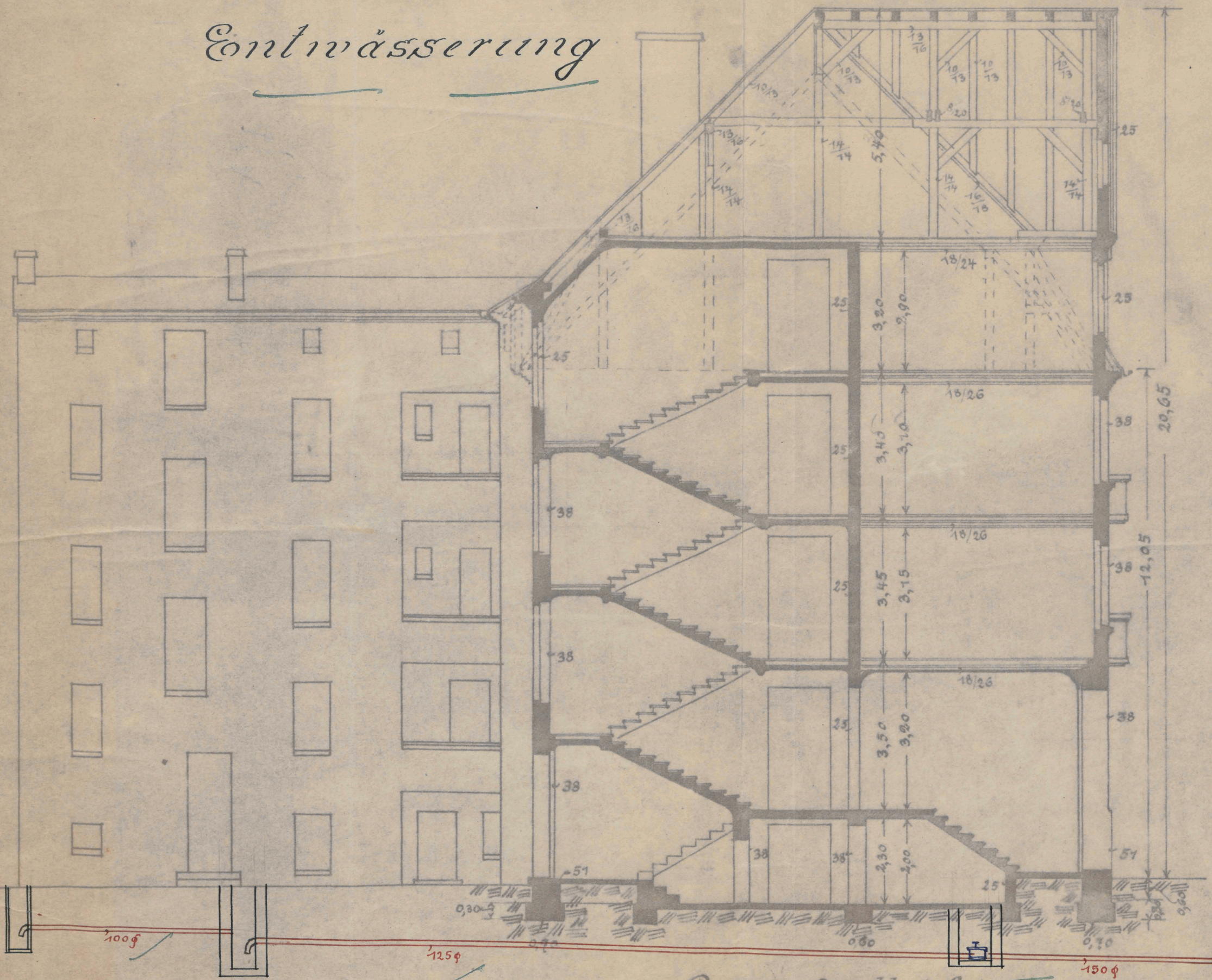


die Falschmiederei

Lib.

Verwaltungsgebäude
der Stolpethalbahn und Stolper Kreisbahn
in Stolp, Küsterstr. 30.

Entwässerung



Querschnitt a-b.

1: 100.



zur Aufzeichnung
 Max Giesche

g. ra
 Blatt 3.
 41

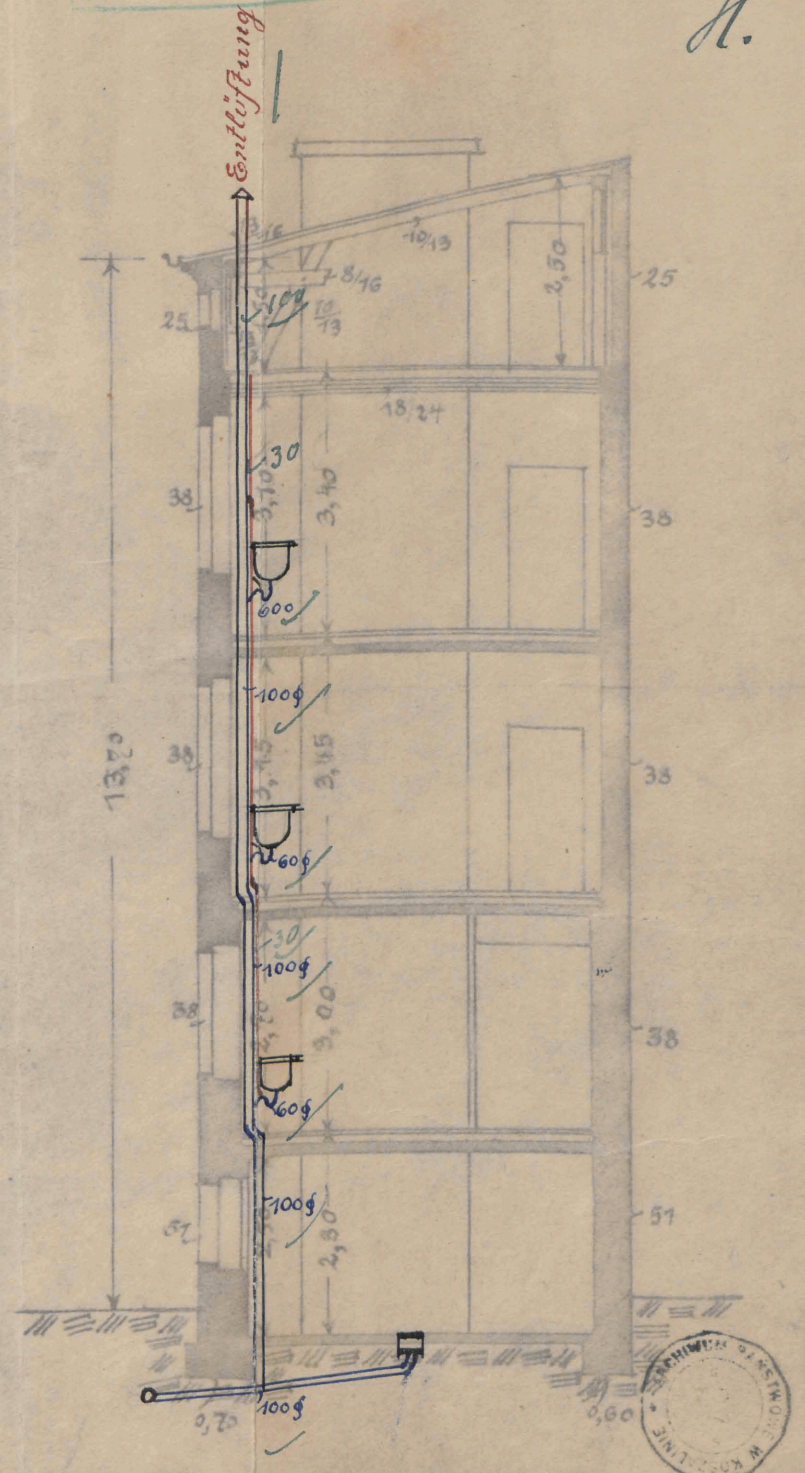
Baupolizeilich geprüft u.
 durch Bauerlaubnisschein
 No 307/22 genehmigt.



Stolp, den 24. M. 22.
 Der Stadt-Baumeister.

[Signature]

[Signature]



Querschnitt c-d.

Stolp, den 15. November 1922
 W. F. Fiedemann
 Projektant und Maurermeister

Verwaltungsgebäude
der Stolpetalbahn und Stolper Kreisbahn
in Stolp, Küsterstr. 30.

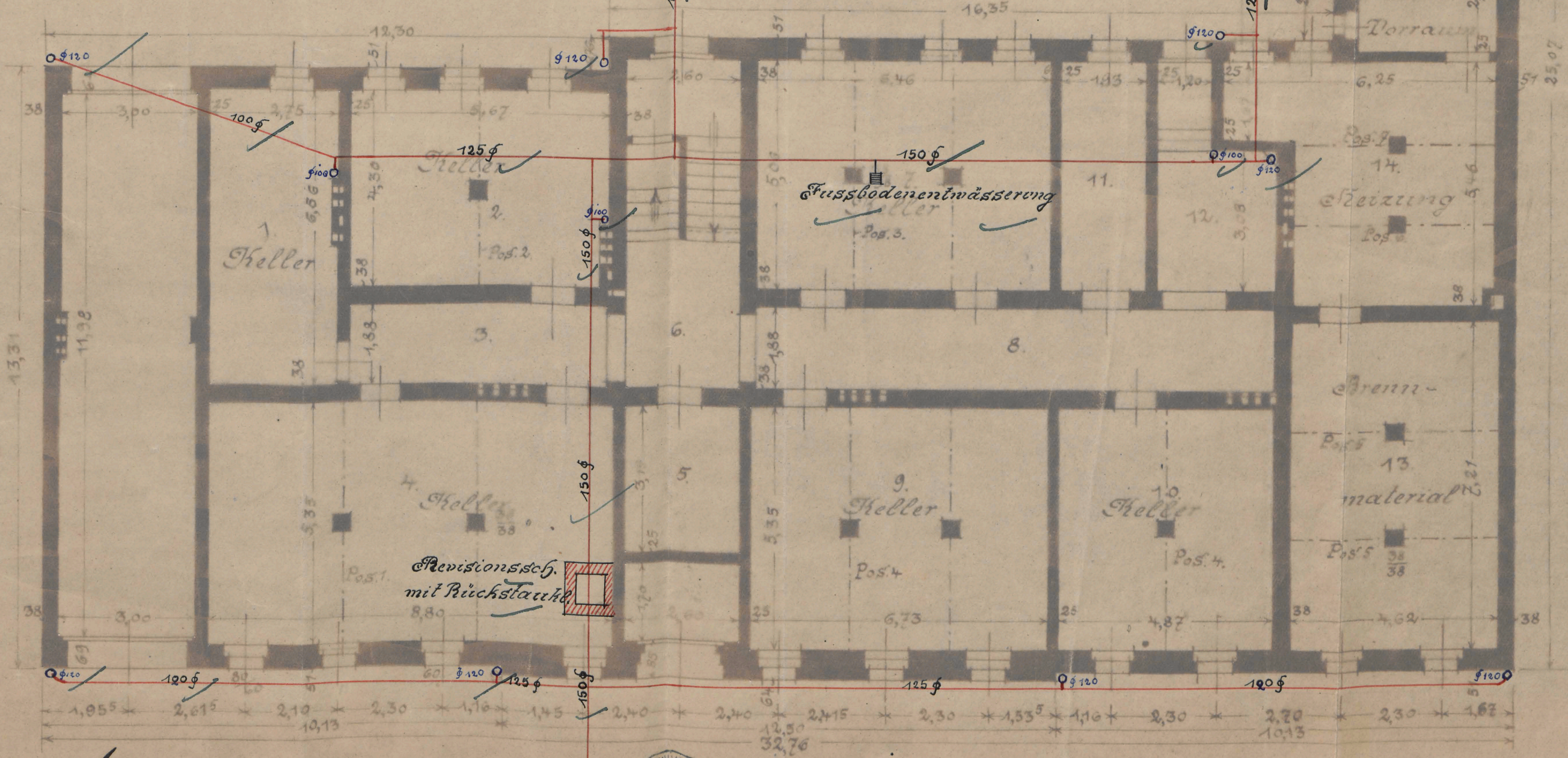
Entwässerung.

Baupolizeilich geprüft u.
 durch Bauerlaubnisschein
 NO 307 22 genehmigt.
 24. 11. 22
 Der Stadt-Baumeister.

Gariegully

Hofgully mit
 Geruchversch. 50cm

Kellergeschoss.



Von Anstiftung
 Mat. Geschke



Ma. = 1:100

Stolp, den 15. November 1922.
 W. Pischmann
 Architekt u. Maurermeister.

Verwaltungsgebäude
der Stolpetalbahn und Stolper Kreisbahn
in Stolp, Hüsterstr. 30.

Entwässerung.

— Blatt 3. —
 J. M.

43

Baupolizeilich geprüft u.
 durch Bauerlaubnisschein
 No. 307/22 genehmigt.

Stolp, den 24. M. 22.
 Der Stadt-Baumeister.



— Erdgeschoss. —



Im Auftrage
 Mot. Gesecke



— M = 1:100. —

Stolp, den 15. November 1922.
 J. M.
 Architekt u. Bauernmeister.



Verwaltungsgebäude
der Stolpetalbahn und Stolper Kreisbahn
in Stolp, Küsterstr. 30.

Entwässerung.

g. M.
 - Blatt 4 -

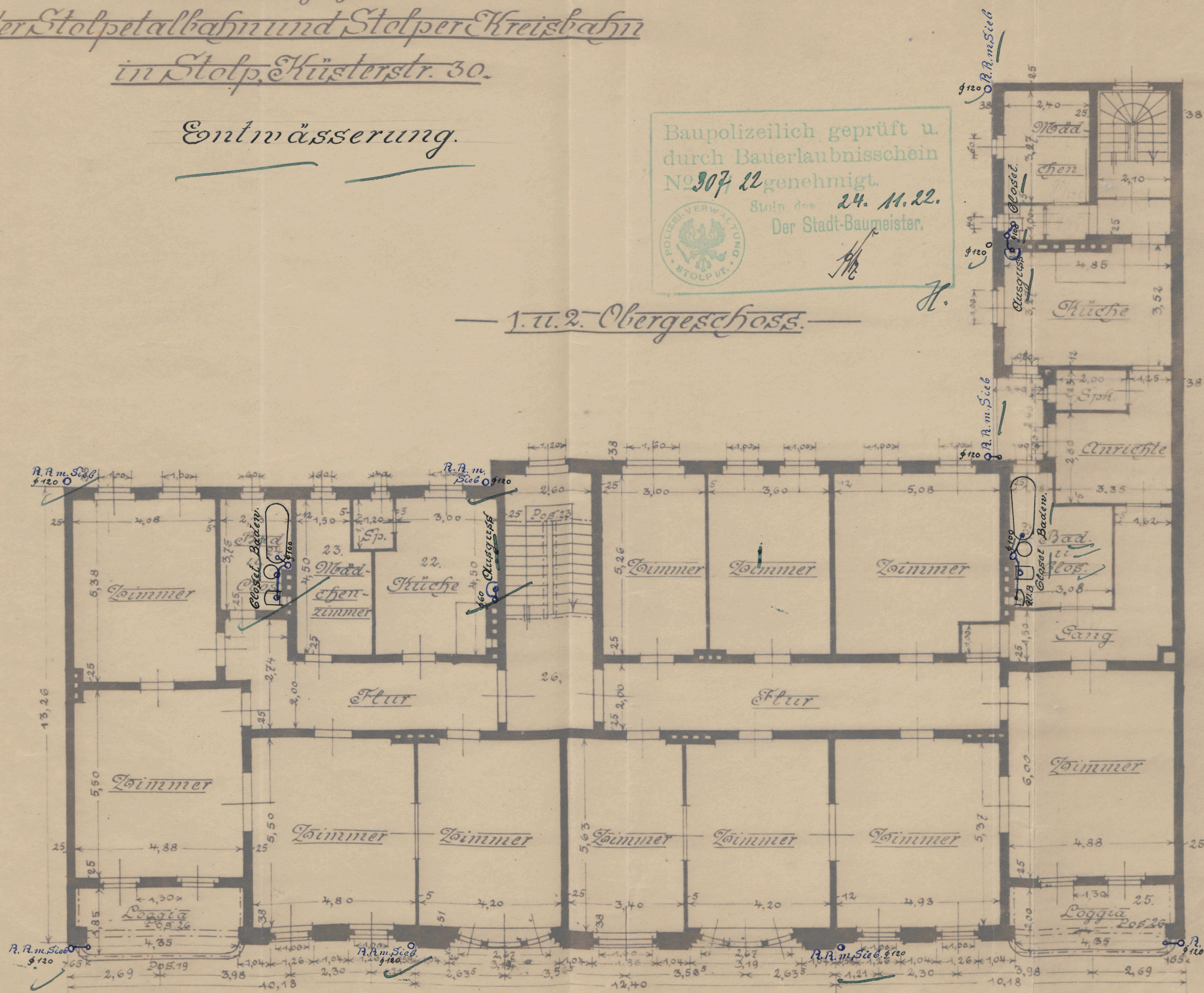
44

Baupolizeilich geprüft u.
 durch Bauerlaubnisschein
 No. 307 12 genehmigt.



Stolp, den 24. 11. 22.
 Der Stadt-Baumeister.

1. u. 2. Obergeschoss.



Im Auftrage
 Max Gieschke



M = 1:100.

Stolp, den 15. November 1922.
 W. Hirschmann
 Architekt u. Bauernmeister.

27. Nov. 1922

V.

Stolp, den 24. M. . . 1922.

1. Kostenrechnung:

Gebühr nach Pos. III^a des Tarifs . 600. M

2. Herrn Baurevisor zur Notierung in der Kontrolle und Angabe der Nummer in der Verfügung zu 3.

3. Erlaubnisschein ist ³⁰⁷ wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Aushändigung an den Antragsteller zu übersenden:

Ap. Die Verwaltung der Holzabfuhr.

Auf den Antrag vom 18. ten d. Mts. wird Ihnen unbeschadet der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück *Rüfke* . . . =straße Nr. *1* nach Maßgabe der anliegenden, mit Genehmigungsvermerk versehenen Zeichnung sowie den Vorschriften der Polizeiverordnung vom 12. Februar 1907 eine Entwässerungsanlage unter nachstehenden Bedingungen herzustellen:

a) Der Anschluß an die Straßenleitung wird von Seiten der Stadt ausgeführt bezw. ist unter Hinzuziehung eines technischen Beamten vom Stadtbauamt herzustellen, es ist daher dem Magistrat rechtzeitig schriftlich Anzeige von dem Zeitpunkte des Anschlusses zu erstatten (vgl. § 29 a. a. Pol. Verordn.).

b) *Bei Verwendung von Feuerstein im Falle der Gefahr muß mindestens eine Entfernung von 0,50 m unter dem Ballfußboden der Funden sein.*

c) Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen ziehen den sofortigen Widerruf dieser Genehmigung nach sich.

Nach Fertigstellung ist Abnahme zu beantragen.

Die Polizeiverwaltung

Kontrolle

Nr. 307a

4. Herrn Polizei-Inspektor zur Mitteilung an den Revierbeamten.

*4. Nach *früher* 1651 B L.R.*

Die Polizeiverwaltung.

Der Oberbürgermeister.

Der Stadtbaumeister.

Regnung 214 Blingt zum Kührantort R. 29

46



Stolp i. Pom., den 26. Januar 1923
Kreishaus, Wasserstr. 14

Direktion der Stolpetalbahn.

Tageb.-Nr. 26.

Magistrat Stolp i. P.
29. JAN. 1923

Handwritten signature/initials in green ink.

Auf das Schreiben vom 24. November 1922
- 1666 B- teilen wir ergebenst mit, dass die Ent-
wässerungsanlage auf dem Grundstück unseres neuen
Verwaltungsgebäudes Küsterstrasse 30 hierselbst
inzwischen fertiggestellt ist. Wir bitten demzu-
folge um Abnahme der Anlage.

Large handwritten signature in blue ink.

An

die Polizeiverwaltung

D.B

hier

Handwritten notes and signatures:
1) Pol. Bez. z. Lauf. der Weg.
2) Die Polizei z. Lauf.
3) Lauf & Fugun.
St. P. H.
29.1.23.

Handwritten signature/initials in the bottom right corner.

3048

57

H. 1. 5. 2. 23.

H.

Vor immer Reibung

H. 1. 5. 2. 23.

Kauf 4 Kisten.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 2. 23.

noch nicht fertiggestellt.
 die Kistenabnahme soll
 volle genommen für das
 zu erhalten in einem 4
 Kisten.
 Einzelne Teile der Kisten
 sind bereits gegeben.

H. 1. 5. 2. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

die Kisten sind
 noch nicht ganz fertig.
 gestellt.

H. 1. 5. 3. 23.

1) Kistenabnahme. Die
 Kistenabnahme ist seit dem
 1. 2. 23. gegeben.

2) Kauf 4 Kisten.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

H. 1. 5. 3. 23.

Zu 1. Kistenabnahme.
 10/3 Lüder

304B

F. S. B.

48
79
L., d. 6.4.23.

V.
L., d. 6.4.23.

Nach 14 Tagen.

v. d. H.

274

St.

2. April 1923

Es sollen noch kleine
in Arbeiten der inneren
Anteilnahme.
Viel sollen müssen auf
inneren 14 Tagen fertig.
Gefälle unter d. dem
die Füllsubstanz sein.
Weg werden.

Holz.

23. April 1923

L., d. 20.4.23.

V.
L., d. 20.4.23.

1) Die Stollkallung - Kessel. ist noch nicht eingeleitet
tun ist an die Hallung gehen.
der Füllsubstanz unter
für den Stollen der Kessel.
kannst gehen der zu kommen.

Holz.

2) Nach 1 Monat.

v. d. H.

St.

Stollkallung

25

2. April 1923

V.
L., d. 25.4.23.

Nach 1 Monat.

v. d. H.

St.

Holz.

2. April 1923

768^B
49

V.
G., t. 14. 5. 23.

G., t. 14. 5. 23.

May / Wurf. Vor Anbruch d. morg.
nicht eingezogen.

v. R. V.

79.

Koly.

27/5
Hargl
K.

25. Mai 1923

G., t. 23. 5. 23.

W. r. r.

V.
G., t. 23. 5. 23.

Koly.

1) Wurfen ult. v. r. r. r.

2) Wurf 8 Fugen.

v. R. V.

74.

6/6.

gr. i. f. g. f.
28. 5. 23.
ab 29. 5. 23.

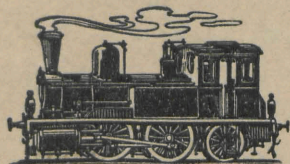
~~24~~ 50

Befehlicheu fernerit, dass die Besondere in
dem neuen Küsterstraß 30, der Bauschlagung,
eingesamt und frei sind.

Hier, am 8. März 1923



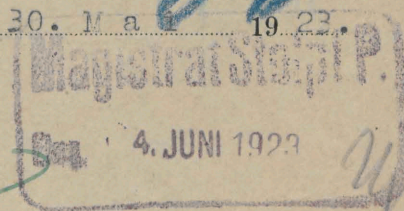
H.
L. Fabricius
Regierungs-
H. v. 9. 7. 23.
Herrn Woy. 304
H. R. H.
all. Holz.



Direktion der Stolpetalbahn.

Gesch.-Nr. 437.

Stolp i. Pom., den 30. Mai 1923.
Kreishaus, Wasserstraße 14.



Zum Schreiben vom 20. April ds. Js. - 304 B-

=====

*g. H. H. H. zum
Abnahme*

Nachdem der Neubau des Verwaltungsgebäudes der Stolpetalbahn
-A.-G. Küsterstrasse 30 hierselbst nunmehr in vollem Umfange fertig-
gestellt ist, beantragen wir hiermit die Schlussabnahme des Gebäudes.

An
die Polizeiverwaltung
D.B. hier

8798

52

V.

L., d. 30. 6. 23.

- 1) Lungenzoster geschw.
- 2) Rumpf 1. M. u. f.

~~72~~

V. R. V.
aa.

Holz.

L., d. 30. 6. 23.

Die Abmessen konnte
noch nicht erfolgen.

Holz

L., d. 11. 7. 23.

Bei der Messung wurde

an der Messung keine
Feststellung gemacht.

Holz

V.

17. Juli 1923

L., d. 11. 7. 23.

- 1) Der untersuchte Baum
abmessen spezifisch ist kein
Befund an der Aufhängung =
Müllstein zu finden.

zumal
1923

akt. g. f. h.

V. R. V.
aa.

Holz

20
7

A b n a h m e - Z e u g n i s .

Auf den Antrag vom . . . 30. . . 5. . . 1923 wird hier-
 durch die Bescheinigung erteilt, daß die . . . *Verflüß.* . . .
 Abnahme der auf Grund des Bauscheins Nr. 328. vom 22. 12. .
 1924. vorgenommenen Bauausführungen am . . . 11. Juli. 1923.
 stattgefunden und daß sich bei denselben nichts zu erin-
 nern gefunden hat.

An

den

Vergewaltigung
St. des. St. des. St. des. St. des.

Stoll, den . . . 11. Juli. 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Herrn

H i e r .

Küper . . . =str. Nr. 30.

J. Nr. . . . 879.B.

MITTEILUNG

54

W. Kirchmann, Maurermeister
Hoch-, Tiefbau- und Betonbaugeschäft

Stolp i. Pom., den 1. März 1923
Bellingstr. 4

An
Herrn

an die Polizeibehörde
Magistrat
Luvor 2252

9. MRZ 1923

Leitungsflöhen überwiegt ist Zeichnung über Anlage der Ab-
leitungen vom Gebäudewasser zum Gaskasten in den Kellerräumen
des Wohnhauses des Herrn Holperthalen Küsterstr. 37. mit
der Bitte um baldigst. Genehmigung und Abnahme der Leitung
den Klumpenwasser Gestecke ausgeführten Aufstellleitungen,
da die Kellerräume zum 14. v. d. St. bezogen werden.

Gesamtzahl 25

Gegebenst
W. Kirchmann

No 166. ⁵⁵

13. März 1923

1. Für die Kontrolle ^{notieren}
2. Genehmigung zur Aufhebung
siner Geseetze im Verwaltungs-
gebiete der Fürstlichen Rüter.
Freige Nr 30. ist dem Auftrag.
steller zu schreiben.

3. May 3 Tagen.

ge 2 yd
14/3

18/3

Supp, 12.3.23.

v. P. Z. D.
g. Hake.

Leitung ist gegeben in. abgesehen

Supp, 17.3.

Virel

^{40.}

1. Leitungsstelle Abnahme
mit ist dem Auftragsteller
zu übergeben.

2. g. v. R.

ge 1 ab 14/3

Supp, 20.3.23

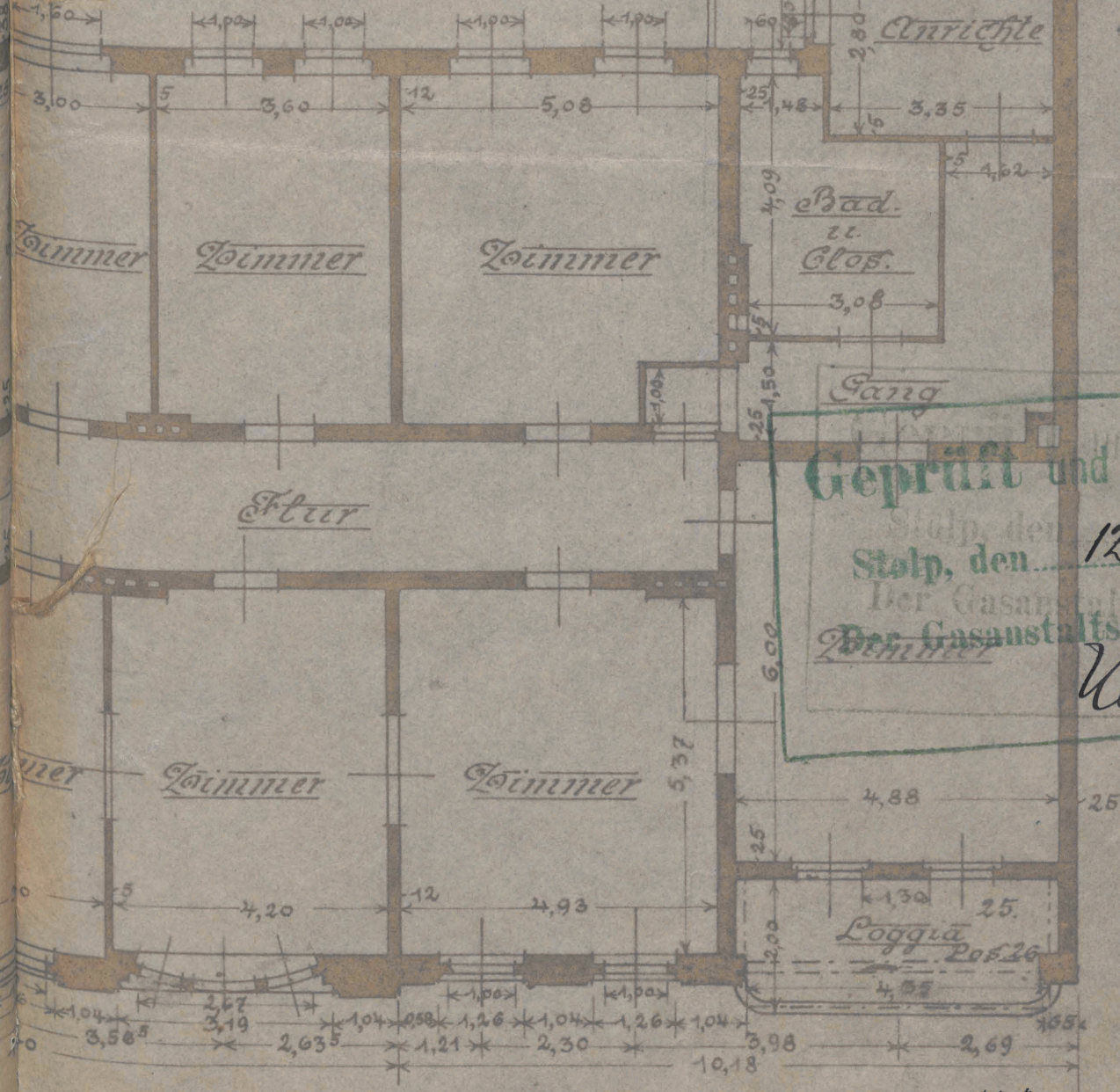
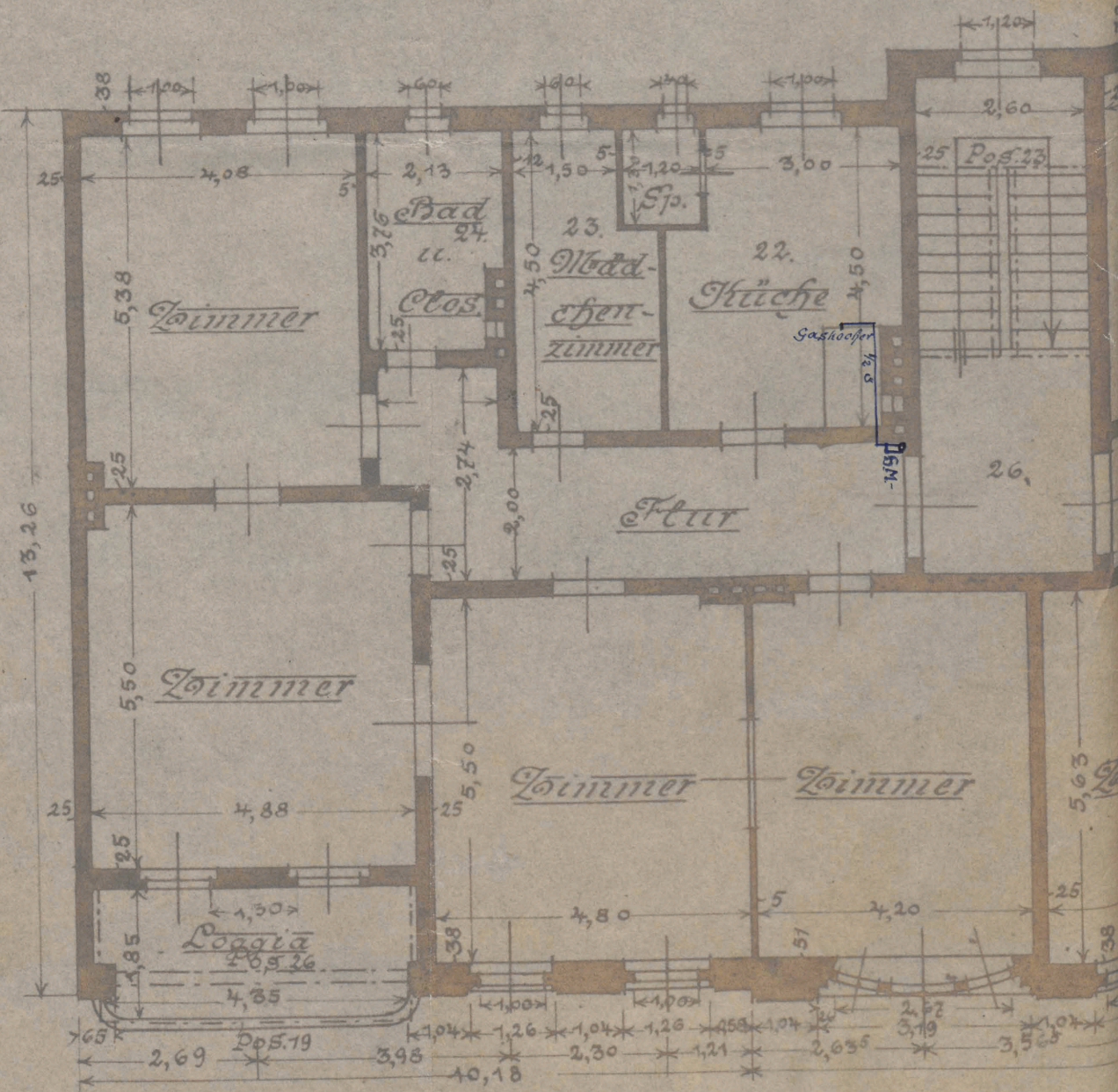
v. P. Z. D.
g. Hake.

Verwaltungsgebäude *38*
der Stolpetalbahn und Stolper Kreisbahn
in Stolp, Küsterstr. 30.

Blatt *39* 56

1. u. 2. Bergeschoss.

Galeitung.



Geprüft und genehmigt
 Stolp, den 12. März 1903.
 Der Gasanstalts-Director
Kennholz

Der Ausführer:

Max Gesche
 Klempner und Installateur
 STOLP i. Pom.

Mons. Gesche
 Klempnermeister

M. 100.

Stolp, den 6. März 1903
 W. Buchmann
 Architekt u. Baumeister.

Direktion der Stolpetalbahn

Nr. 471

57
Stolp, den 18. Mai 1923.

872 B
An
die Polizeiverwaltung

40
19. MAI 1923

1. Aufl.
Stolp.

3. März 1923
In der Anlage übersenden wir ergebenst 1 Blatt Skizze in doppelter Ausfertigung über die Neuanlage von 2 Hühnerställen auf unserem Grundstück, Küsterstr. 30.

Die Wände werden 25 cm stark massiv aus Mauersteinen in Kalkmörtel hergestellt, das Dach besteht aus Bahnschwellen mit Pappdeckung. Die Ställe werden von innen und aussen geputzt. Die Decke erhält Rohrputz. Alles andere ist aus den Skizzen ersichtlich.

Wir bitten um baupolizeiliche Genehmigung.

[Signature]

R

G

B

Grey Scale #13

C

M

Y

K

DANES
PICTA
.COM

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Colour Chart #13

Centimetres

Inches

DANES
PICTA
.COM

2 Hühnerställe für das Verwaltungs-
gebäude der Stolpealbahn.

12 1:50

hühnerstall

Obstgarten

hühnerstall

hühnerstall

hof.

Verwaltungsgeb.
der Stolpealbahn

Küsterstraße 50

Küsterstraße

Lageplan ca. 1:500

Schnitt

Ansicht

Grundriss

Stolpealbahn 18. II. 23.

Leitung

Stolpealbahn

Handwritten signature

München!



J. Nr. *R 12 B*

25. Feb 1923

Stolp, den 23. 5. 1923.

- | | | | | | |
|------------------|---|------------|--------------|------|---|
| Gebühr nach Pos. | I | des Tarifs | 220.220.20.2 | 1500 | M |
| " | " | " | = 193666 | | |
| " | " | " | 200 | | |
| " | " | " | | | M |
| " | " | " | | | M |
| " | " | " | | | M |

1500 M.

3. Erlaubnisschein Nr. 64 ist wie folgt auszufertigen und die Reinschrift an den Magistrat mit Formularschreiben zur Aushändigung an den Antragsteller zu übersenden:

An Herrn die Kronenleitung der Holzwirtschaft
hier Düsseldorf . . . = Strasse Nr. 30

Auf den Antrag vom 18/5 1923 wird Ihnen unbescha-

det der Rechte Dritter die polizeiliche Genehmigung erteilt,
auf dem Grundstück Düstroschloß N^o 30 auf Lust-
gute der anliegenden, mit Genußsitzung des neuen
Vorfalles für die zwei fünfjährige zu verfahren.
In die Grundmauern der oben genannten
Holzkonstruktion sollte ein ^{einmal} einmal ~~einmal~~
die Grundmauern selbst sind 25 im Park oben
festhalten zu verfahren.

Nach Fertigstellung ist Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieser Erlaubnis erlischt, wenn nicht von derselben binnen Jahresfrist Gebrauch gemacht wird.

Kontrolle.

Nr. 649

4. Herrn Polizeiinspektor zur Mitteilung an den Revierbeamten.
5. Nach 4 Wochen.

D. P. V.

D. O. B.

D. Stbm.

Sept 28/6

Jy. Linnich
 p. 9. 29/5.23.

812B

60

H.

L., J. 11. 8. 23.

Kurf 6 Morjan.

d. L. H.

aa.

Holz

~~25/8~~

H., J. 11. 8. 23.

Die Hülle sind fertig
gefallen. Die Almasum
konnte nicht erfolgen,
da die Kistlöcher nicht
vorhanden waren.

Holz

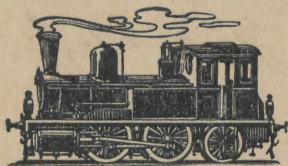
Direkt

An

d

D. B.

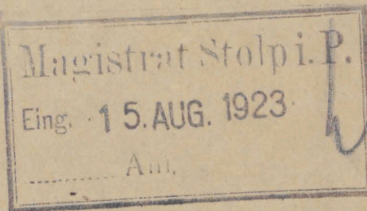
13.



Direktion der Stolpetalbahn.

Gesch.-Nr. 611

Stolp i. Pom., den 11. August 19 23
Kreishaus, Wasserstraße 14.



Auf das Schreiben vom 23. Mai d.Js. Nr. 812 B. teilen wir ergebenst mit, daß die auf unserem Grundstück, Küsterstraße 30 herzustellenden beiden Hühnerställe inzwischen abnahmefähig fertiggestellt worden sind. Wir bitten demzufolge um Abnahme der Baulichkeiten.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir ferner, die Antworten auf unsere Schreiben nicht, wie es fortgesetzt geschieht, unserer Bahnverwaltung (Küsterstraße 30) hier, sondern uns zugehen zu lassen.

An
die Polizeiverwaltung

D. B.

h i e r .
=====

13.

Auf 16/8 23.
1/ Hängelzug 3. k. wegen der Aufsicht, ferner zur Abnahme.
2/ Ray 1 Mopf.

22/8

Spms
16/8
Mh

1156B

62

P.

-3. Sep. 1923

H. J. 31. 8. 23.

H. J. 31. 8. 23.

1.) Von unv. Alumpumpen
ist Rücksticht an die Anbray-
Müllerei zu machen.

2.) Z. d. d.

J. P. D.

zu
H.

Die Arbeiten sind
fertiggestellt. Zu
ist nicht.

zu 1. 1. 1924
4/9 1924
abgek.

An

de

He

J. Nr

63
44

A b n a h m e - Z e u g n i s .
=====

Auf den Antrag vom . . . *M. S.* . . . 192*3*. wird hier-
durch die Bescheinigung erteilt, daß die . . . *Tyflentz* . . .
Abnahme der auf Grund des Bauscheins Nr. *64*. vom *23.5.* . .
192*3*. vorgenommenen Bauausführungen am . . . *31.8.* . . . 192*3*...
stattgefunden und daß sich bei denselben nichts zu erin-
nern gefunden hat.

Stolp, den . *31.8.* . . . 192*3*.

Die Polizeiverwaltung.

An

den *Virkkinn. der. Holzsch.*

~~Herrn~~ *Lupin*

*Za.
Menth*

H i e r .

. *M. S.* . . =str. Nr. *14* .

J. Nr. *1156 B.*

Ernst Junt.

Stolper Kreisbahnen

Bahnverwaltung

Stolp i. Pom.

Fernsprecher 2061

Bankkonto: Kreissparkasse Stolp

Postsparkonto: Stettin Nr. 5979

Tagebuch Nr. 936/33

Stolp i. Pom., den
Küsterstraße 30.



An

die B a u p o l i z e i

S t o l p .

Wir überreichen in der Anlage in doppelter Ausfertigung 2 Zeichnungen und 1 Baubeschreibung für die Glasverdachung an unserem Verwaltungsgebäude Küsterstr. 30 mit der Bitte um baupolizeiliche Genehmigung.

H. Wanne

1010/34

~~Spola~~
H

Baubeschreibung

für Herstellung einer Glasschutzwand und Verdachung
am Verwaltungsgebäude der Stolper Kreisbahnen A.G.
in Stolp, Küsterstr. 30.

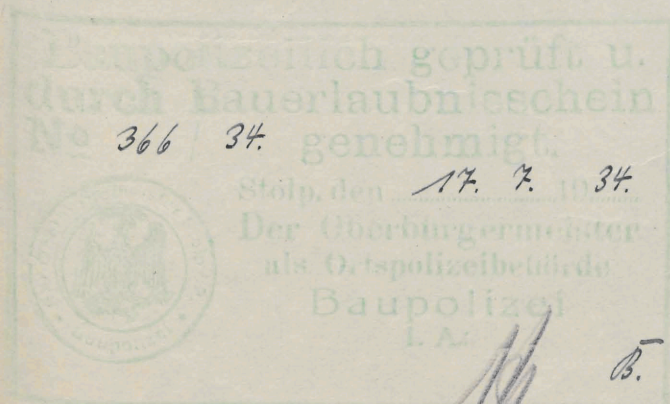
An dem zum Teil offenen Balkon an der rechten Seite
des Gebäudes ist durch Regenwasser schon größerer Schaden
angerichtet worden. Es ist daher beabsichtigt, eine Glas=
verdachung mit seitlichen Blenden nach anliegender Skizze
herzustellen.

Das Dach wird mit Drahtglas eingedeckt. Die Wand=
flächen erhalten eine 6/4 Verglasung. Die Stärken der
Eisen und sonstige Maße sind aus der anliegenden Zeichnung
ersichtlich.

Stolp, den 12. Juli 1934.

Die Bahnverwaltung.

Wanne

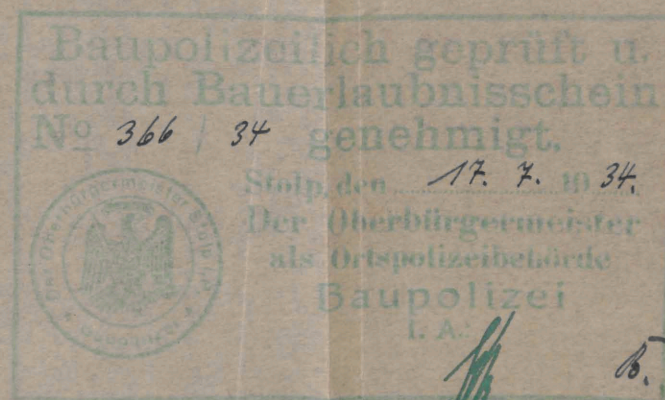
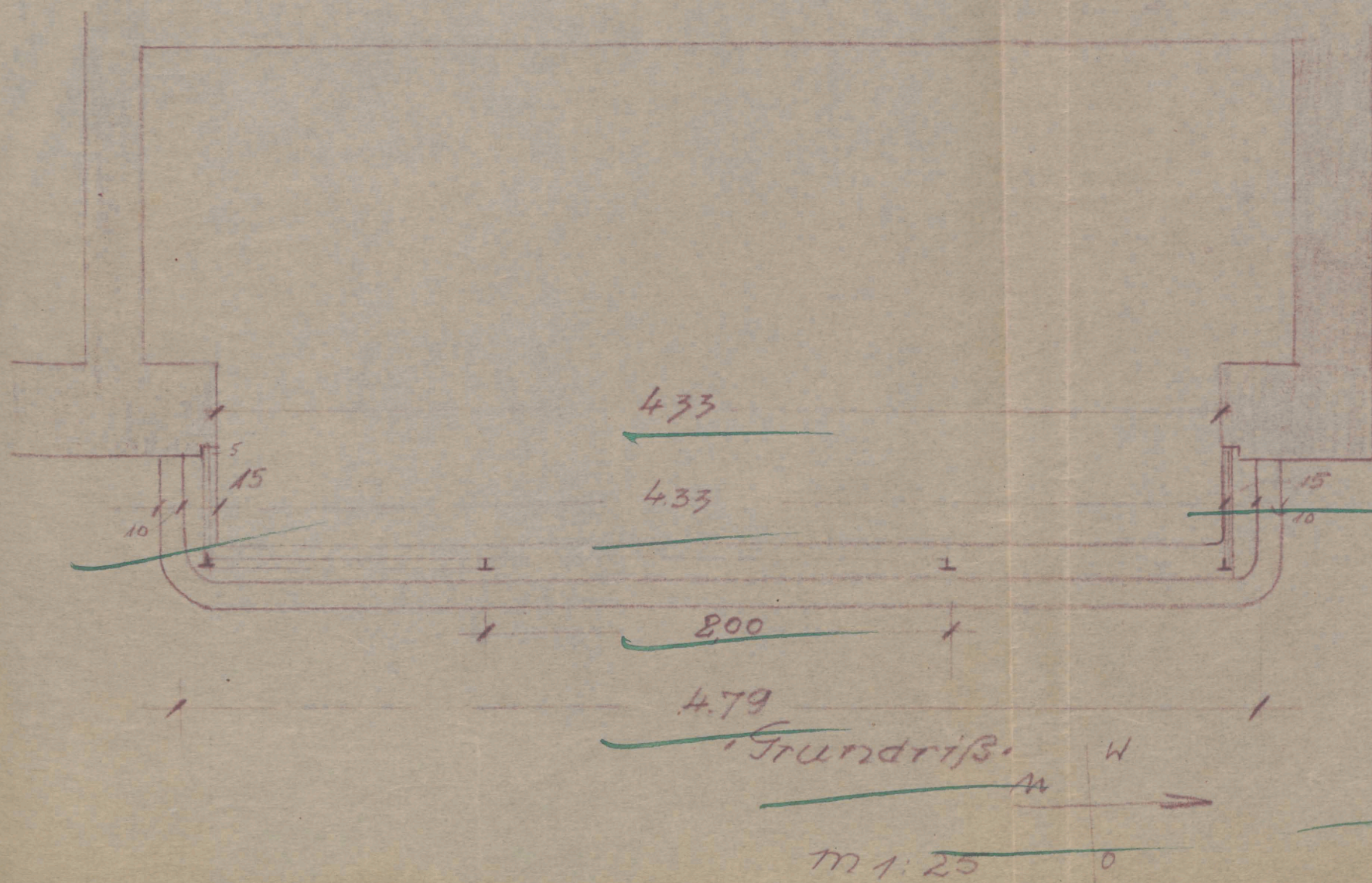
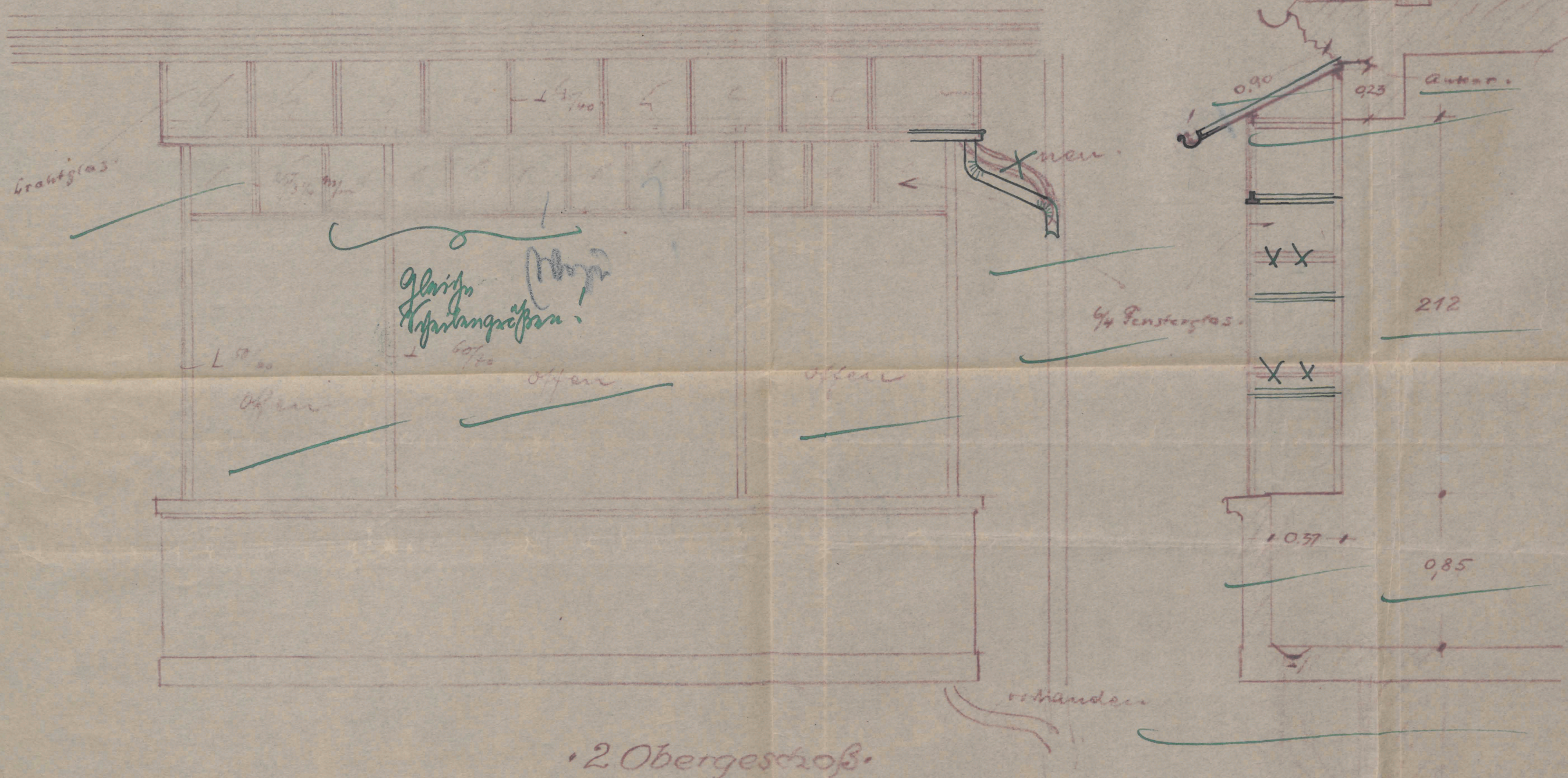


Stolper Kreisbahnen. F. G.

B. J. A.

66.

Stolp. Küsterstraße 30



Glasverdachung für die Loggien im Verwaltungsgebäude

Stolp den Juli 1934.
Die Bahnhofsverwaltung

Wann

23.
Luthy

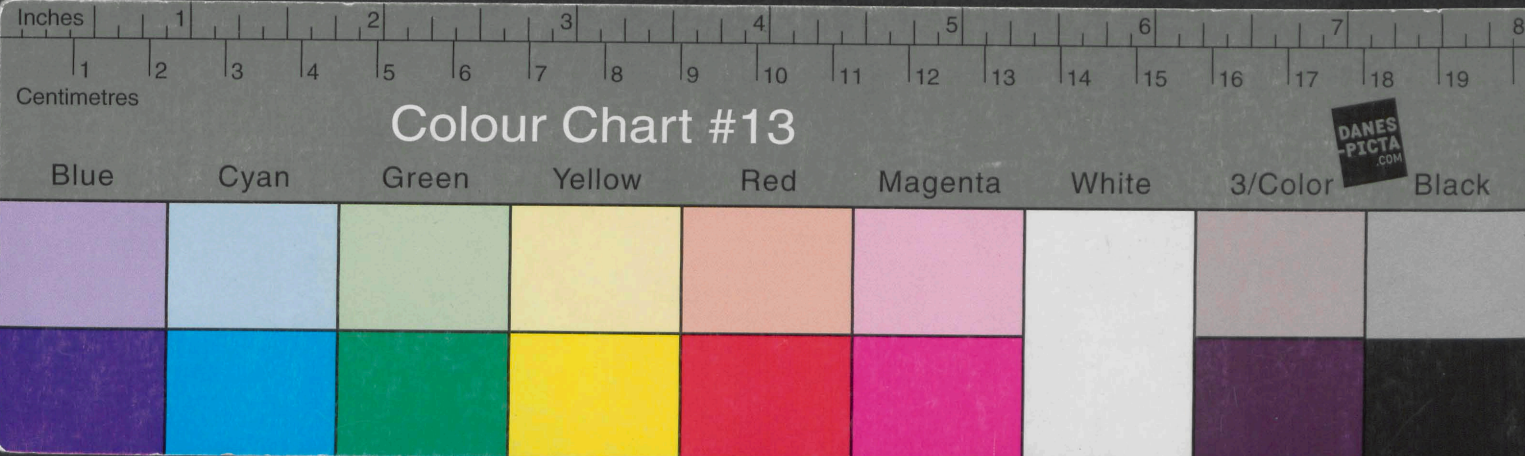
R G B

Grey Scale #13

C M Y K

DANES-PICTA.COM

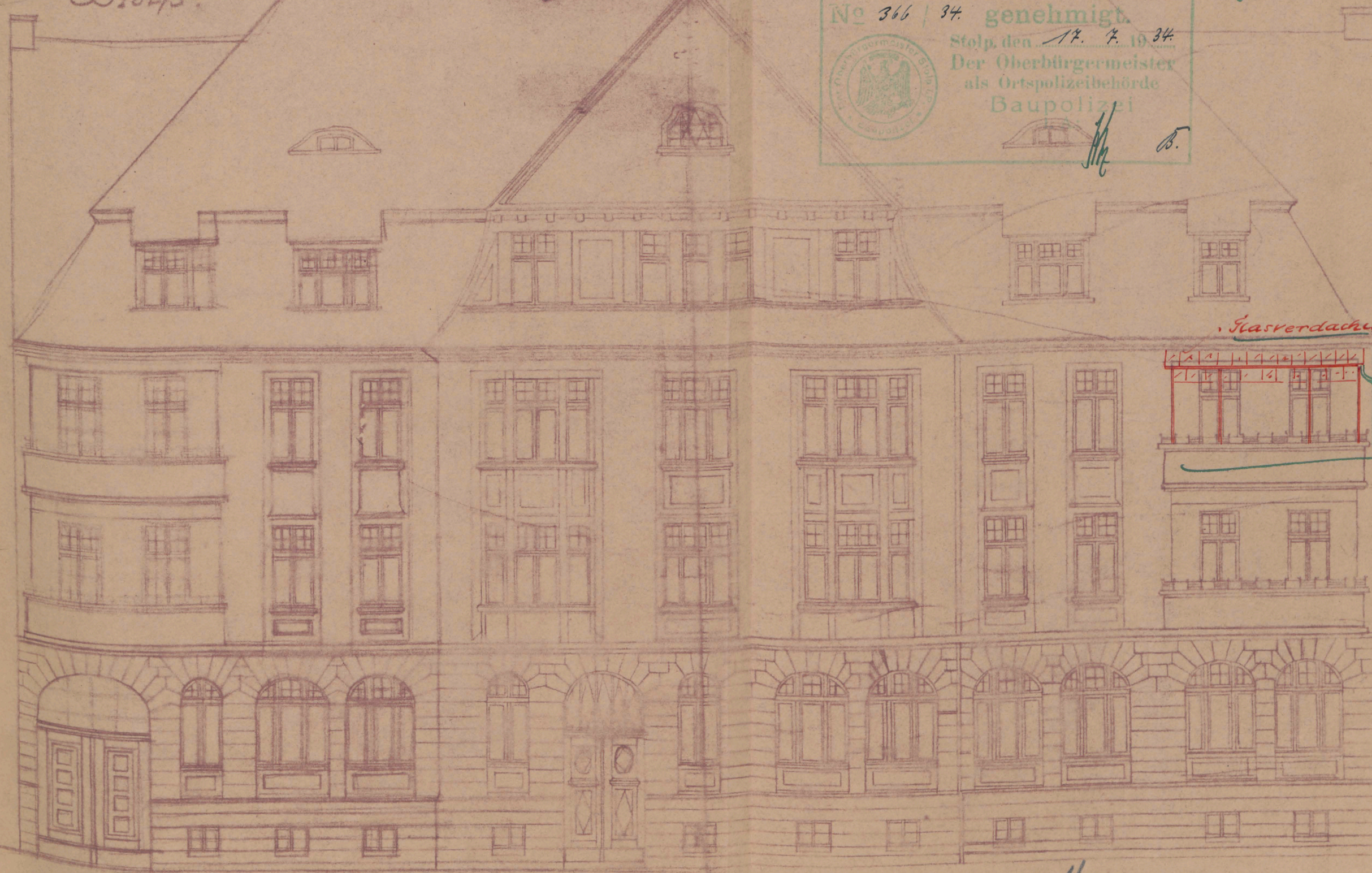
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



Volper Kreisbahnen R.G.
Stolz.

Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
No 366 / 34. genehmigt.
Stolz, den 14. 7. 1934.
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
Baupolizei

3. 1. 67



Flasverdachung.

Stolz, den 14. Juli 1934.
Die Bauvernehmung.
Stolz



er Oberbürgermeister
als Ortpolizeibehörde.
— Baupolizei —

Geschäftszeichen B. II.

Stolp, am

17. Juli

1934

68

49

1.) Kostenberechnung:

Gebühr nach der Baugebührenordnung:

§ 1. Abs. 2. *Mindestgebühr* 3,00 RM

§ . . . Abs. RM

§ . . . Abs. RM

ZUS. 3,00 RM

Pol. B.

2.) B. II. zum Vermerk in der Gebührenliste und zur Angabe der Nr. in der Verfügung zu 3.

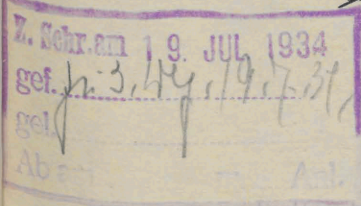
3.) Erlaubnisschein № *366* ist auszufertigen und mit Vordruckschreiben an den Magistrat zur Aushändigung an den Antragsteller abzugeben.

Herrn

Holger Krieglbaum, Lebensversicherung

Stolp,

Rüfens -Straße Nr. *30*



Auf den Antrag vom *12. Juli* 1934 wird Ihnen auf

Grund der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 unbeschadet der Rechte Dritter die baupolizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück *Rüfens* -Straße Nr. *30* nach Maßgabe der eingereichten

und geprüften Unterlagen *eine Glasverglasung des Loggia feststellen zu lassen. Die putzigen Geopfen des Glanzes sind, wie die gezeigte Einbauplanung in der Zeichnung zeigt, abzuändern.*

Die Gerüste müssen den polizeilichen Bestimmungen, sowie den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft entsprechen. Für die Innehaltung dieser Vorschriften ist der Bauherr selbst neben dem Bauunternehmer verantwortlich.

Nach Fertigstellung ist die baupolizeiliche Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieses Erlaubnisscheines erlischt 1 Jahr nach seiner Aushändigung.

Gebührenliste Nr. *366*.

4.) P. zur Kenntnisnahme und Mitteilung an den Revierbeamten.

5.) B. II. zur Überwachung der Ausführung.

6.) Am *1. 8.* 1934

Im Auftrage

17.7.34

69

Zu 4. Kenntnis genommen und vermerkt.

Chambrak, Jul. 1934.
23/7. 14.

D. 23. 7.

Zu 5. Mit der Ausführung ist ~~begonnen~~ — noch nicht begonnen.

Die Arbeiten sind fertiggestellt.

6/8. B.

Es ist zu bemängeln

B.
Am 25. 8. 34.
V. O. L.
L. P.
F. A.

Nach nicht begonnen.
25/8. B.

B.
Am 10. 9. 34.
V. O. L.
L. P.
F. A.
H. 25/8. 34.

Rein nov. 10/9. B.

B.
Am 25. 9. 34.
V. O. L.
L. P.
F. A.
H. 25/9. 34.

Die Glanzverfärbung ist noch nicht eingetret.

26/9. B.

B.
Am 10. 10. 34.
V. O. L.
L. P.
F. A.
H. 26/9. 34.

Rein nov. 11/10. B.

B.
Am 25. 10. 34.
V. O. L.
L. P.
F. A.
H. 11/10. 34.

Nach nicht begonnen.

25/10. B.

70

N.

Am 15. 11. 34.

V. O. L.
L. P.
F. A.

H. 25/10. 34.

Nach nicht.

15/11. B.

N.

Am 10. 12. 34.

V. O. L.
L. P.
F. A.

H. 15/11. 34.

Ein Glasverstellung wird oft zum
nächsten Fußpaß angefügt.

11/12. B.

N.

Am 1. 3. 1935.

V. O. L.
L. P.
F. A.

H. 10/12. 34.

Nach nicht angefügt.

1/3. B.

N.

Am 20. 3. 35.

V. O. L.
L. P.
F. A.

S. 12. 35.

Nach nicht.

2/3. B.

N.

Am 5. 5. 35.

V. O. L.
L. P.
F. A.

H. 2/3. 35.

21

Die Glöcknertragung ist noch nicht
angebracht.

6/5. B.

M.

Am 1. 6. 35.

V. O. L.

L. P.

F. O.

H. 75.35.

Min. 200.

1/6. B.

M.

Am 1. 8. 35.

V. O. L.

L. P.

F. O.

H. 46.35.

Objekte sind nicht aufgeführt.
Der Läufer Nr. 366 ist abgelaufen.

1/8. B.

M.

1) H. z. H.

An der Holzer Anstalt
Lagerverwaltung

fin.
Rüftr. 30.

Der Läufer Nr. 366 vom 17. 7. 34 zur Durchführung
einer Glöcknertragung an der Loggia Rüftr. 30 ist ab-
gelaufen.

Objekte dürfen darauf nicht mehr aufgeführt werden.

2) F. v. O.

Holz, am 1. 8. 35.

V. O. L. a. O. P. O.

L. P.

F. O.

1/8. B.

Z. Schr. am - 1. AUG. 1935
gef. 201/1.8. 857.
gel. 1/8
Ab am 1/8 m. Anl.

M.

L. 48.35.

Stolper Kreisbahnen

Bahnverwaltung

Stolp i. Pom.

Fernsprecher 2061

Bankkonto: Kreissparkasse Stolp

Postcheckkonto: Stettin Nr. 5979

Anlagebuch Nr. 862/38

Stolp i. Pom., den 23. Mai 1938.

Küsterstr. 30.

An

den Herrn Oberbürgermeister der Stadt Stolp,

Stolp i. Pom.

=====

Stadt Stolp i. P.

Empf. 24. Mai 1938

Anl. Dienststelle

In der Anlage werden Zeichnungen und Baubeschreibungen in je doppelter Ausfertigung über den geplanten Neubau einer Autogarage auf unserm Grundstück Küsterstr. 30 mit der Bitte um Genehmigung übersandt.

Z. H.
Lehmann

25/1/38

Stolper Kreisbahnen

Baubeschreibung

zum Neubau einer Autogarage für 3 Stände auf dem Grundstück
der Stolper Kreisbahnen, Stolp, Küsterstr.30.

Die Garage wird im Umfang 10,50 x 5,50 m groß und enthält
2 Räume mit 3,00 x 5,00 m und 1 Raum mit 3,76 x 5,00 m Abmessungen.

Die Fundamente werden aus Stampfbeton, die Umfassungsmauern
1 Stein stark und die Trennungswände 1/2 Stein stark aus Ziegelsteinen
hergestellt.

Das Dach wird mit doppelagiger Pappe eingedeckt.

Die Fußböden werden aus Stampfbeton hergestellt.

Die Decken werden verschalt und mit Rohrputz versehen.

Sonstige Abmessungen sind aus den beigefügten Zeichnungen er-
sichtlich.

Stolp, den 23. Mai 1938.

Stolper Kreisbahnen

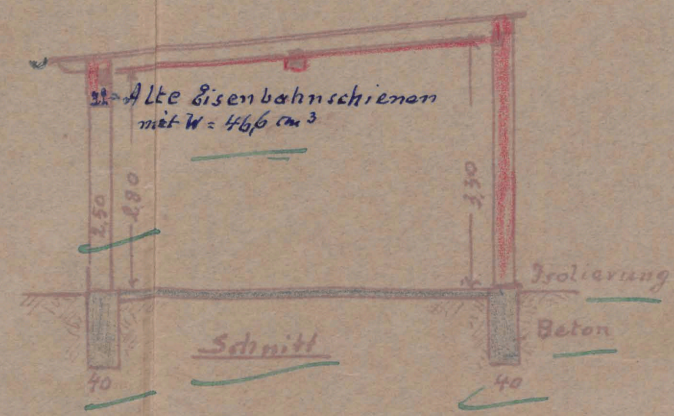
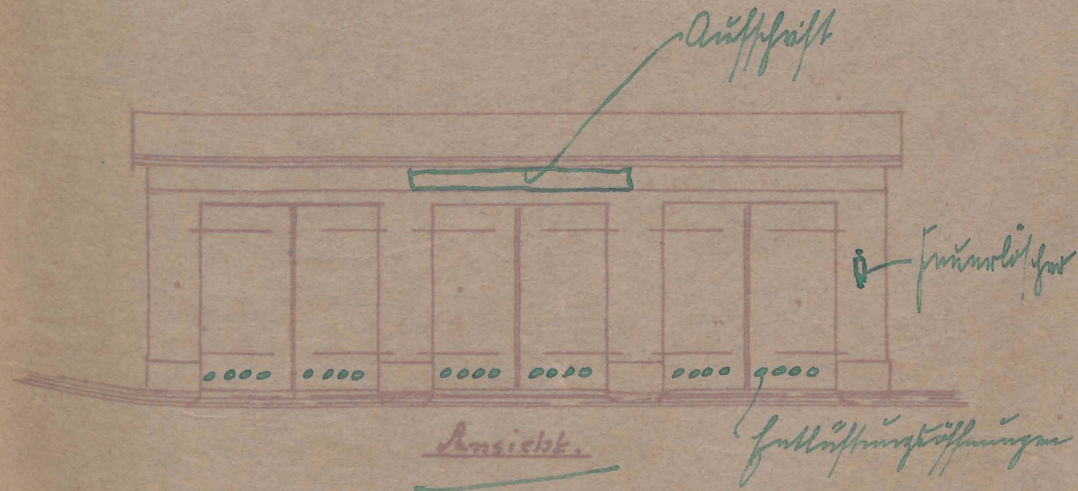
Bahnverwaltung

F. M.
Zeemann

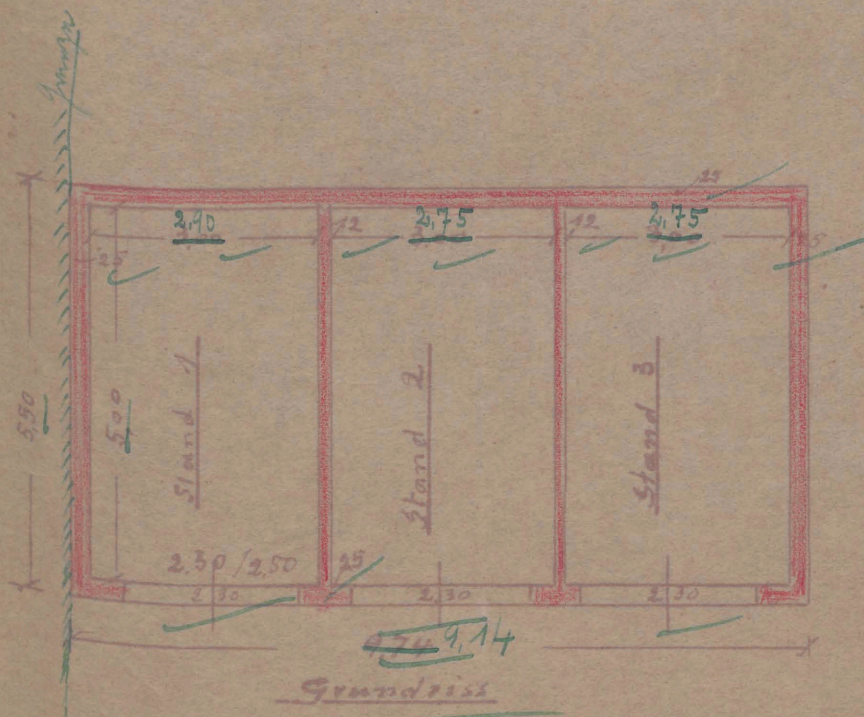
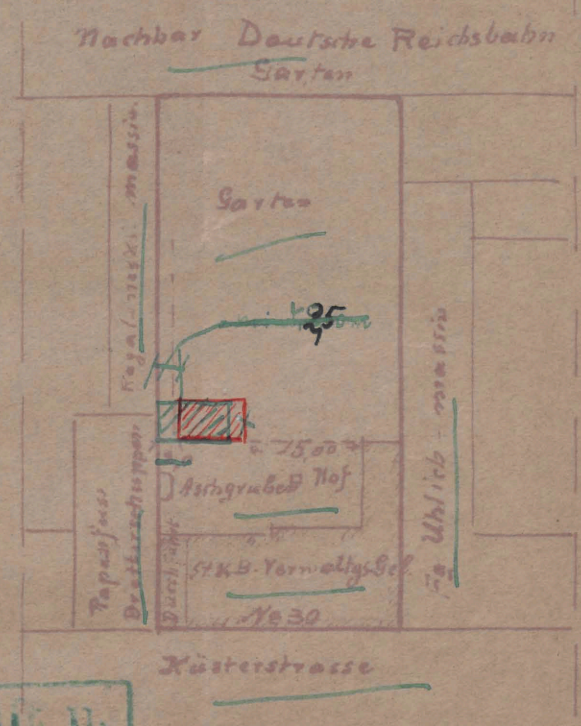


Garage für Stolp, Küsterstrasse 30.

44
31a.
95



Lageplan M. = 1:1000



Baupolizeilich geprüft u.
durch Bauerlaubnisschein
No 163138 genehmigt.
Stolp, den 27.5.1938.
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
Baupolizei
L.A. *H.*



Stolp, den 18. Mai 1938.

Die Bahnverwaltung.



Stolz (Pom.), am 27. Mai 1938

1.) Kostenberechnung:

Gebühr nach der Baugebührenordnung: 9,78.550.300 - 16071 m³

§ 1 Abs. 2 4,00 RM

§ RM

§ RM

zus. 4,00 RM

2.) B. II. zum Vermerk in der Gebührenliste und zur Angabe der Nr. in der Verfügung zu 3).

3.) Bauerlaubnischein Nr. 163 ist auszufertigen.

Herrn

in der Siedlungsanlage der Siedler Kolonien

Stolz

Strasse Nr. 30

Auf den Antrag vom 23. Mai 1938 wird Ihnen auf

Grund der Bauordnung für die Städte des Regierungsbezirks Köslin vom 1. 10. 1929 unbeschadet der Rechte Dritter die baupolizeiliche Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück

Strasse Nr. 30 nach Maßgabe der eingereichten und

geprüften Unterlagen die Baugrubenwände mit Stützen zu versehen. Der Abkantung des Grundstückes von der Nachbargrube wird 25 cm Abstand. Die Bestimmungen über die Einstellung der Baugrubenwände vom 23.6.1931 sind genau zu befolgen. Deren Verstoß gegen die Vorschrift ist.

Die Gerüste müssen den polizeilichen Bestimmungen, sowie den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft entsprechen. Für die Innehaltung dieser Vorschriften ist der Bauherr selbst neben dem Bauunternehmer verantwortlich.

Nach Fertigstellung ist die baupolizeiliche Abnahme zu beantragen.

Die Gültigkeit dieses Erlaubnischeines erlischt 1 Jahr nach seiner Aushändigung.

Gebührenliste Nr. 163

4.) Nachricht an den Bauherrn bezgl. der Zahlung der Baugebühren.

5.) P. zur Kenntnismahme und Mitteilung an den Revierbeamten.

6.) B. II. zur Überwachung der Ausführung.

7.) Am 20. 6. 1938

Im Auftrage

Schr. 28. MAI 1938
30.5.38
Anl.

Wenn es nicht mit
einer Baugruben-
einrichtung an
die Nachbargruben
herangeführt wird.

27.5.38

46

Zu 5. Kenntnis genommen und vermerkt.

Uylgassch,

Kol. Nr. 31. 5. 38.

Zu 6. Mit der Ausführung ist begonnen

~~noch nicht begonnen~~

mit Landman

Die Arbeiten sind fertiggestellt.

an der Grenze.

Es ist zu bemängeln.

27/6.

Am 15. 7. 1938

*vgh.
Lp
Ln.*

St

Tagel

Bet

Stolper Kreisbahnen

Bahnverwaltung
Stolp i. Pom.

Fernsprecher 2061-2000
Bankkonto: Kreissparkasse Stolp
Postcheckkonto: Stettin Nr. 5979

Tagebuch Nr.

Betr. B II.

Stolp i. Pom., den 25. Juni
Küsterstr. 30.

19 38.

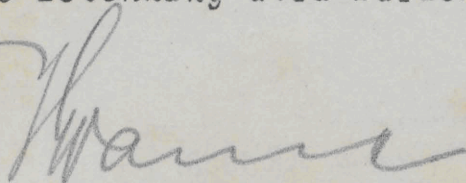
An

den Herrn Oberbürgermeister der
Stadt Stolp

S t o l p .

Wir beabsichtigen, den Bau der Autogaragen nach der anliegenden genehmigten Zeichnung in den Abmessungen zu verändern. Es sollen die drei Räume statt je 3,00 m lichte Breite 1 x 2,90m und 2 x 2,75 m groß werden, sodaß die ganze Breite statt 9,74 m nur 9,14 m beträgt.

Wir bitten um Genehmigung zur Änderung der Maße. Die genehmigte Zeichnung wird zurückerbeten.



78

die Abänderungen in den Zeichnungen
gehehen.

29/6.

20.

1/2. z. 1/2. An die Landesregierung des Landes Preussens
in Goll.
Erlaubnis Nr.

Reg. Nr. 25.6.38

Gegen die Abänderungen des Verordnungsgebots
auf dem Grundstück Erlaubnis Nr. 30 haben beigefügt
keinen Einspruch. Es wird somit die Genehmigung erteilt.
Die Zeichnungen sind demnach genehmigt.

Anlagen.

2/ am 15. 7. 1938.

29. 6. 38.

Verordnungsgeb.

29.

29.

29. 6. 38.
Antragsteller in. Einreichung
haben nach 29. 6. 38.

Z. Schr. Nr. 3 O. JUN 1938
gel. 1/38. 6. 1938.
gel. 29/6
Ab am 30/6 1938. Anl.

am 5. 8. 1938

29.

29. 6. 38.

Stolper Kreisbahnen

Bahnverwaltung

Stolp i. Pom.

Fernsprecher 2061

Bankkonto: Kreisparkasse Stolp

Postcheckkonto: Stettin Nr. 5979

Tagebuch Nr. 1341/38

Betr.: Bauerlaubnisschein Nr. 163/38.
Neubau einer Autogarage.

Hiermit beantragen wir die baupolizeiliche Abnahme der
fertiggestellten Autogarage.

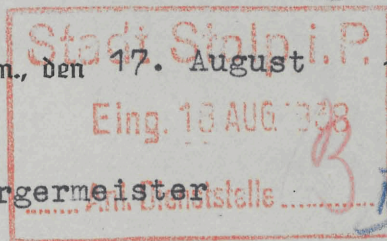
An

den Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Stolp,

S t o l p i/Pom.

Stolp i. Pom., den 17. August
Küsterstr. 30.

19 38.



Vladimir

Prof. W. H.

Z. Schr. 2 1. SEP. 1938
gel. 1/21.9.38.
gel.
Ab 21/9 2

Druckkosten sind sehr gering
so fast nur der Fünftel
F. 2/3. 81

20.
J. H. z. Künstler, das Kraftvermögen
wird benutzt.

2/ Am 10. 9. 1938.

Dr. H. H. K. 278 ^{z. d. H.}
_{Dr.}

H. Holz 2078. 11. F.

Ein. Minimax 'Friedlöffel' ist jetzt vorhanden.
F. 14. 10. 38.

58

82

20

1/2 Sz. 3/14.

Anhangend. Abnahmepflicht ist in Briefkopf
zu fertigen und abzugeben.

2/3 zu.

Gepr. v. 14. 10. 38.

geb.
Lk.

1/14

H. 10. 11.

g.
r.

Z. Schr. n°	17. OKT. 1938
gef. ...	1/17, 10, 38.
gef. ...	
Ab an	Anl.

Abnahmeschein.

83 ~~54~~

Auf den Antrag vom 17. August 1938 wird hierdurch die
Bescheinigung erteilt, daß die Gründungs - Abnahme der auf Grund des
Bauscheins Nr. 163 vom 27. Mai 1938 vorgenommenen Bau-
ausführungen am 14. Oktober 1938 stattgefunden und daß sich dabei nichts
zu erinnern gefunden hat.

Stolp, den 14. Oktober 1938

Der Oberbürgermeister

als Ortspolizeibehörde

Baupolizei

Im Auftrage

den Holzer Kreisbahnen
Herrn Bahnverwaltungen

Hier.

Hauptstr. - Straße Nr. 30

esch.=Z.: B. II.



23.

24.

A

C

...
...
...
...
...

